98r. 37

Begrechreffe: In ber Glabt bem.

buris Doten monaff, RIR. 1.50,

burd bie Post menati, RIR, 1,40

anfduest. 18 Pfg. Beforberungs-Gebühr guzüglich 36 Pfg. Zuftell-

Gebühr, Gingel-Rr. 10 Dig. Bei

euf Lieferung ber Zeitung ober

Rudzahlung bes Bezugebreifes.

Bernipremer Mr. 429

ich bis jept riprung erin her-

nurbe ble liet als un et gleichen rin Bit. allerdings wünichen iterichaften ent. Radi fich bei ber hr gut ab jechsten bis

ittelfeld

ur großen die dami mehr im Sames ift u courben aab es eicher Beit ourben.

HEN. 44,0 ara. Jahan Canbiner.

m harten ichland

gen tind

ahre mag . Aber er

auf einem magen-

moeifung. der fleine inem Fuß cht's ans ernicht merben. fiber bie

mithat? aus & B. ehabt. In Garmiida dr ihn gemeifen. laß: fid: einer Beebaut ift. er Junge igen, bas

te Butterfenmagen hon. Man dem Er eim nächenglische hren, und Jungen den für

asschlaß ebruar. bei ben

isch

h zu einer tion. Die etenspielez nglänbern ngung geden Ans-

los?

bination.

Der Gesellschafter

Mationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amteblatt für famtliche Behorden in Stadt u. Rreis Nagold Regeinnehige Beilagen: Pfing und Scholle . Der beutiche Arbeiter . Die beutiche Brau . Bebewille und Bebefraft . Bilber vom Lage . Ditterjugend

Jungfürm . Der Sport vom Sounlag Drabtanfdrift: "Wefellicafter" Ragolb / Gegrünbet 1827, Martitrafte 14 / Pofifdedtonte: Amt Chuttgert Rr. 10086 Girofonte: Arciejvarlaffe Ragold Rr. 882 // In Ronfursfallen ober bei Zwangevergleichen wird ber für Unftrage etwa bewilligte Rachles binfallig

Mngeigenpreffe: Die 1 fpulfige mm-Beile ob. beren Haum & Pfa. Jamilien-, Bereine- und amtliche Ungeigen fowie Stellen-Befuche 5 Dig., Tert 18 Dig. Gur bae Gricheinen von Ungeigen in bestimmten Musgaben und an befonderen Dlaten tann feine Gemabr übernemmen werben.

Chlispian Nr. 15

Die dritte Goldmedaille für Deutschland

Der Führer in Garmifch - Sochbetrieb am Donnerstag

Acht Tage wahrt unn ichon ber Rampi ber beften Binterfportfer ber Welt um Gieg und Chrenplag auf ben 4. Ofnmpifchen Binterfpielen. Und von Tag ju Tag steigert fich bas Interesse. In Garmijd-Partentirden ift ein unaufhorliches Rommen und Geben, viele Dentiche und auch jahlreiche ausländifche Bejucher wollen boch wenigstene einen fleinen Teil ber großartigen Rampfe miterfeben. Der Donnerstag bot baju reichlich Gelegenheit, benn ben gangen Tag über tourbe auf allen olympischen Sportftätten gefämpft. Die Bejnder und Beranftalter und Teilnehmer erlebten babei die frohe leberrafchung, bag gangun ni ermartet auch ber Führer und Reich & tangler Abolf Sitler in Garmifch-Bartentirchen weilte und ben Rampfen im Gdiund Eisftabion beitvohnte.

In feiner Begleitung befanden fich u. a. auch die Reichsminifter Goring und Dr. Goebbels. Dem fampfreichen Jag gab wieder herrlich ichones Binterweiter einen brachtvollen Rahmen. Es herrichte überall ausgezeichnete Stimmung, die noch erhöht wurde badurch, baft es dem dentichen Europameister Paar im Paarlauf, Maxie Gerber : Ernst Baier, gelang, für Deutschland einen neuen großen Er-folg zu berbuchen und die Deutschlands britte Goldene Medaille zu erringen. Jur Entidjeidung gelangten nicht weniger ate brei Bettbewerbe, barunter einige ber intereffanteften bes ofmnbifden Programms, neben dem 1500 - Deter-Gisichnelllaufen bos Baarlaufen ber Runft. | Bugner!"

laufer und die Olhmpifche Rombination ber Schilaufer im Lang: und Sprunglauf, Auferdem fielen auch bie eriten Enticheibungen in ber 3wifchenrunde beb Gishodehturniere.

Umerikanische Anerkennung

Mit besondere fritischen Augen betrachten die Amerikaner die Ochmpischen Winterspiele, waren sie doch die Beranstalter der letzten Ochmpischen Spiele in Lafe Placid und Los Angeles. Ihre Berichterftattung in Die Beimat ift im allgemeinen jachlich und gerecht. Gie anerfennt Die hervorragende Organijation, die Bemühung, es allen Besuchern und Leilnehmern so angenehm als möglich in machen, Ginen besonders nachhaltigen Gindrud hat der Arbeitsbienst auf die ameritanifden Beobachter gemacht, "Die an Stelle Der Polizei und bes Militare ben Ordnungebienft berfeben und dabei nicht einmol einen Dolch tragen". Der Bertreter ber "Rew Jort Times" faßt feine Einbrude quiammen, indem er feststellt: "Es gibt mahricheinlich feinen Befucher in Garmifch-Partenfirdjen, ber nicht mit der Behauptung und haufe geben wird:

Dentichland ift bas frieb. Liebendfte, unmilitariftische, gastireiese und toleranteste Land unropas, und alle in Deutichland anfässigen Mus-landstorreipondeuten, die etwas anderes berichten, sins

Um den Ruffenpakt

Bebenken in England - Frangofifche Gelbfitäufchung

Paris, 18. Februar.

Tonnerstag nachmittag wurde bie Musfprache über ben Sowjetpaff in der frangofiden Rammer fortgefest. Die urfprfinglich auf Baris beschrantte Breffedebatte bat langfi internationalen Charatter angenommen. Bahrend Die pattfreundlichen Blätter in Baris, wie g. B. ber "Figaro" fich angeftrengt bemüben, ben Bertrag als ein "probiforifches Brotofoll" hingsftellen, weil Comjetruffand beute ein gerabeju "fonjervativer" Staat geworden fei, tauden in ber englischen Breffe angefichts ber geschloffenen Absehmung bes Pattes in Bolen boch einige Bedenten auf und felbft die hatte, muß die Aufrichtigfeit ber polnifchen weifel an der Chrlichfeit der fowjetruffischen Abfichten in Mittel- und Ofteuropa beflatigen. Und D. G. 28 illiam & fchreibt an die "Times" u. a.: "Der Mann auf ber Strafe ift der Anficht, daß ber Patt ledig-lich ber Teil eines Planes für die Einfreisung Deutschlands ift. Auch als ein bloßer Geben Bapier ftellt ber Baft erneut eine europätiche Feindseligfett gegenüber einer Nation in Europa bar. Wie fonnen wir Abruftung in einer Welt erwarten, die etwa einmal monatlich ihre Feindfeligkeit gegen Deutschland zu erweisen scheint, aber nie auch nur im Traum daran benkt, schreiende Ungerechtigkeiten wie die Annexion von Memel und die Abfrennung von Dangig gu

Die Rammerfigung

In der Bormittagefiting wurde die Borfrage, ob in die Erdrierung bes Wefegentwurfes jur Ginführung ber Berhaltnismahl eingetreten werben foll, mit 219 gegen 140 Stimmen verneint. Die Radmittagssihung begann mit einem Cleinen Borspiel, als der Kammerprafident dem Sozialistenführer Blum bas Beileib für die mittags bezogenen Brügel aussprach und Minifterprafident Garraut fich beranlaßt fühlte, diesen Zwischensall als einen vrganisierten Anschlag zu bezeichnen und icharse Maßnahmen gegen die Täter und die als Unbeber betrachteten Zeitungen anzu-

Frantlin Bouillon (rechte Ditte) verurteilte namens feiner Barteifreunde ebenfalls bas gewaltsame Borgeben gegen Barlamentarier. Ale ber rechtsgerichtete Abgeordnete Soulier bas Bort nehmen wollte, um ebenfalls ben Angriff gegen Blum gu berurteilen, erhob fich auf der Linfen großer Larm. Als Coulier betonte, daß bon gewaltsamen Ungrif. fen nicht nur bie Cogialiften betroffen feien, gingen feine Borie in bem allgemeinen garm unter. Bon Lints ertonte ber Bwijchenruf "Worder". Schlieglich fab fich ber Rammerprafident gezwungen, die Sipung vorüberachendanianheben.

Leon Blum verprügelt

Paris, 13, Februar. Der jubifche Cogialiftenführer Loon

Blum wurde am Donnerstag pormittag, als er die Rammer berließ, in feinem Rraftmagen in ber Rabe bes Rriegeministermuns bon einer Gruppe Robaliften angehalten, Die mit ihren Spagierftoden Die Genftericheiben des Bagens einschlugen und Blum am Ropfe

Mugenzeugen ber Schlägerei behaupten. baß bon einem leberfall auf den Margiftenführer feine Rede fein fonne. Beon Blum hat vielmehr berfucht, mit bem Kraftmagen die Absperrung ju durchsahren, die anlaglich der Beisehung des robaliftischen Schrift-ftellers Jacques Bainville vor dem Trauerhaufe vorgenommen worden war. Man hat gar nicht gewunt, wer ber rudlichtslofe Fabrer fei; erft als man ihn aus bem Bagen getrieben hatte, erfannte man Blum,

> Der britische Bolichafter bei Stantsjetretar Suvid

Rom, 13. Februar Der britifche Botichafter, Gir Erie Drummond, ftattete am Donnerstag nachmittag bem italienifchen Staffefretar Suvich einen

Man glaubt in unterrichteten Rreifen Grund gu ber Annahme gu haben, daß Gir Erie Drummond Die Antwort feiner Regierung auf die italiemichen Gimpenbungen gegen bie framofifd englifden Militaranummungen uperpracite, wie sie die ilalienifche Regierung während ber lehten Hatslagung in Form einer Rote an famtliche Santtionsmadite jur Kenntnis brachte. Falls Diefe Bermutung gutrifft, Durfte mit einer Beröffentlichung Diefer neuen englischen Rote im Laufe bes greitag in Rom gerechnet wer-

Reue Truppen nach Ditafrita

Rom, 13. Februar

Ein neuer großer Truppen. und Arbeiter-transport mit insgesamt 2150 Mann, barunter 950 Spezialarbeitern, ift nach Beitungemelbungen mit bem italienischen Dampfer "Carbegna" bon Reapel nach Oftafrita ausgelaufen.

Deliperre undurchführbar!"

Genf. 13. Februar.

Der Sadwerftandigenbericht über bie Durchführbarteit ber Delfperre gegen 3talien ift am Mittwochabend abgeschloffen morben. In fieben Buntten wird feftgeftellt. daß eine allgemein burchgeführte Deifperre in brei bis breieinhalb Monaten ihre Birfung ergielen tounte und bag eine Sperre ber Canftioneftaaten allein mirtfam murbe. wenn bie Bereinigten Staaten ihre Ausfuhr nach Italien auf ben normalen Stand pon por 1935 beichranften, jonft hatte bie Sperre nur eine Grichwerung und Berteue-rung der italientichen Betroleumverlorgung Mr. Nofce.

Abeffinifder Bermarich in Dgaben. Dichibuti, 18. Februar

Nach abeffinischen Melbungen find die Truppen bes Radnaffibu im Bormarich in ber Probing Ogaben (Sabfront). Gublich von Rurale haben fie eine überlegene italienische Abteilung, Die fich einzubauen berfuchte, nach fdwerem Rampf in Die Rucht gefchlagen und baber bedeutenbe Mengen an Schangeug, mehrere Rraftwagen und Da-ichinengewehre erbeutet. An ber Rordfront bauern, mas auch der italientiche Geeresbericht vom Donnerstag bestätigt, die italienifchen Bombenangriffe auf die Ortichaften nordlich von Deffie fort.

> Britifcher Aufruftungsplan noch nicht beichloffen

London, 13. Februar

Biber Erwarten hat bas britifche Rabinett in seiner Mittwochsipung ben Auf-ruftungsplan noch nicht zu Beschluß er-hoben. Am Montag findet eine Sonder-sibung bes Kabinetts statt, die sich abermals mit bem Aufruftungsplan befaffen wird. Angeblich bestehen über bas Ausmag ber Aufruftung Meinungsverschiedenheiten,

Indeffen wird ber Propagandafeldjug für Die Aufruftung eifrigft fortgefest Bor ber Bolferbundsbereinigung in Cambridge fprach ber Unterftaatsfefretar im Augenminifterium, Lord Cranborne, ber die Aufruftung damit begrundete, bag baburch ju einem Rriege geneigte" Staaten abgefchredt wir-Bum abeifinifden Ronflitt machte er Die bezeichnende Bemerfung, daß eine Regelung hatte erzielt werden tonnen, wenn 3ta-lien feine Anschulbigungen gegen Abeffinier bem Bolferbund früher vorgelegt hatte.

3m übrigen hat auch ber auftralifche Wehrminifter mitgeteilt, bag eine auf brei Jahre berteilte Aufruftung der Flotte und der Luftstreitkräfte erfolgen werde. Der nachste Wehrhaushalt werde fich auf 7 Millionen Pfund Sterling belaufen.

> Blutiger Grenskampf im Kernen Diten

> > Schanghai, 13. Februar

Rachdem bereits am Dienstag Die Berhandlungen gibtichen dem ftellbertretenden Augenminifter bon Mandichufuo und bem Cowjetgeneralfonjul in Tichangtidun abgebruchen worden waren, melber das Cherfommande ber japanijden Amantung-Geft. lands:)Armee einen neuen blutigen Bufammenftog an ber mongo. lifden Grenge, Danach haben 200 Mann

mongoliiche Eruppen, die bon flori Bombenfliegern unterftugt wurden, Die Grengfintion Dlanhotot weftlich bes Binr-nor bejegt. Am Mitthoch gelang es nach blutigem Nambie bereinigten japanifch - mandichu-rlichen Streiftraffen, ben Ort wieber ju erobeen, wobei fie mehrere Maichinengewehre, Befchlige und Gewehre, unn Teil fotojet. euffifcher Berfunit, erbenteien, Die japanifdjen Berlufte betrugen acht Tote und jehn Berlegte.

> Simplon Drient Expres im Schneeiturm gerammt

Biele Todesopfer in Thragien und Bulgarien Iftanbul, 18. Februar.

Die burch die großen Schneeftarme mabrend ber letten Tage in Thragien angerichteten Berbeerungen haben einen beträchtlichen Umfang angenommen. Die Fernpreciperbindungen mit bem Musland finb unterbrochen. Geche Berfonen, bie unterwegs bom Schneefturm, ber bon einem ftarfen Ralteeinbruch begleitet war, über-raicht wurden, find erfroren. In ber Station Catalca wurde der durch bas Schneetreiben aufgehaltene Gimplon-Orient-Expres von einem Bersonenzug ge-rammt. Der Bersonenzug fuhr von hinten in den Expreszug, wobei der Speisewogen gertrummert wurde und die Majchine entgleifte. Berlufte an Menichenleben find bei

biefem Uniall nicht ju verzeichnen, Bulolge ber Stürme auf bem Schwar-gen Reer find gahlreiche Schiffe aber-tällig, Auch die Stadt Smbrna leibet unter ben Answirfungen bes Unwetters. Die bereits gemelbete lleberschwemmung hat fich weiter ausgedehnt, wodurch gabireiche Dorfer bon ihrer Berbindung mit der Außenwelt abgeschnitten wurden. Mehrere bedrohte Orfe mußten bon der Bevölferung geräumi merben.

Auch aus gang Bulgarien und vor allem aus ben Ruftengebieten am Schmargen Deer treffen erichatternbe Rachtichten über die furchtbaren Folgen bes großen Schneefturmes ein. Reben ben ungeheuren auf viele Millionen geschätzten Sachichaben wachtt auch die Zahl der Menichenopler von Stunde ju Stunde, Rach einer Mitteilung ber Landespolizeibirettion find bis Connersiag fruh 52 Berfonen gefunden morben, die meift burch Erfrieren ums leben gefommen find. Ge muß jeboch bamit gerechnet werben, bag fich biefe Bahl noch weiter erhöhen wird, ba noch immer piele Berionen bermift werben. Bufammen mit ben Opfern Des ebenfalls burch ben Schneeorfan verurfachten Gifenbahnungliide find bieber insgefamt 67 Tobet. opter ju beflagen, lieber die Babl ber Berlesten, Die, wie bereits gemelbet, boch in bie Sunderte geht, liegen noch frine naberen Un-

Ronig Boris, der gur Zeit in Deutich-tand bei feiner Schwefter, der Bergogin von Bürttemberg, zu Befuch weilt, hat fich über das Ausmaß des Ungfücks perfonlich unterrichten laffen und einen großen Gelbbetrag für Die Sinterbliebenen ber Berungludten jur Bertugung geftellt. Die Ferniprechverbindungen mit Gudilawien. Griechentand und ber Türkei find noch immer unterrbochen. Geiprache mit bem Weiten Europas tonnen nur mit Umleitung und unter großer Beripatung über Rumanien geführt merben.

Sprengitoff-Exploiion im Junnel Reuhort, 13. Februar

In einem Tunnel bei Chifago ereignete fich eine Dynamit. Explofion. 3mei Arbeiter wurden getotet und fiber 30 ver-lest, darunter einige fcmer.

Großfeuer in Reunort Cifn

Reuhort, 13. Gebruar

In einem breiftodigen Wohnhaus in Reunort brach am Mittwody abend ein Brand aus. Drei Danner und eine grautamen in den glammen um. lieber 30 Sausbewohner murben berfeht. Biele bon ihnen gogen fich beim Spring aus bem Genfter ichwere Berlegungen gu.

Seite 3

beff eine

gejchteni aberiah

Toba

nalpolis

per Ech

Mit (

Deci j

36nh

ein Be

einen &

bei Rie

then im

bejande

nad I

funit. 1

fallfobe.

Gegenfe Bei ?

and fi

und ei

hatte è

Bara brei Al

pflichti

Ant bei

ften, u

ebenfal

Loszumi

plobl

amte

Diefen

mel. 10

Beamte

ten in

tranter

Die fto

mare.

ten ber mitbeo

det "B

perabr

Pringel

daß di

Saule

mollen

haben.

night n

Einzelt

piftoler

dazu go

Gefii

tomos.

roolliter

idjirt.

überna

die Gr

Berfin

prâlibi

gefchob

Debt

n b

bran

Brane

Dehrin

regt.

girrige

≥djau

genom Sadyo

band

trägt i

ungeha

arbeite

in Ani

der B

brechn

an M

Auser

Den &

30

3m

Baumi

folge :

Dant !

bie be

freahlt,

angehö

fang

Rote

molite,

fortige

fo f d

in ern

Stallg

Arbeit

Borrat

war a

gebäub

Ramb.

Der 6

ift ver

Miter :

bor F

goia

Jahres Raffe

ziehen.

Rocht

Relli

jett feir hat ex

unte

Der

Bein

Zandesverräter bor bem Bollsgerichtshof

Freiburg, 18. Februar

Der III. Senat des Bollsgerichtshofes, der gegemvärtig im Schwurgerichtssaal des Landgerichtes Freiburg i. Br. tagt, verurteilte wegen sortgesehten Berbrechens des Landesverrats den Angellagten Frih hur ft, der whne festen Bohnsik ist, zu lebenslänglichem Juchthaus und Abertennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit. Drei Angellagte famen mit leichteren Strafen davon.
Drei wurden freigesprochen.

Sieben Jahre Buchthaus für urtunbenfällmenden Bitar

Baberborn, 18. Februar.

Der als geistiger Urheber einer hebe gegen ben Arbeitsdienst, die jur Grmordung eines Arbeitsdienstmannes führte, sattsam betannte ehemalige katholische Bikar heinrich Rupieper wurde neuerdings wegen gewinnssächtiger Urkundensälschung in Tateinseit mit Untreue unter Einbeziehung der vom Sondergericht verhängten Strafe von vier Jahren Gesängnis zu einer Gesamtstrafe von sieden Jahren Gesängnis zu einer Gesamtstrafe von sieden Jahren Gesängnis zu einer Gesamtstrafe von sieden Jahren Ehrverlust verurteilt.

Gefährliche Sotelbiebin verhaftet

Bertin, 18, Februar

Bei einer Soteffontrolle murbe bor einigen Tagen in Salle eine gefährliche Botel- und Ginmletediebin feftgenommen. Es handelt fich um die vielfach mit Zuchthaus vorbeitrafte 37jahrige Marie Drieling. Die Schwindlerin hat hotelbefiger und Bermieter in Samburg, Leipig, Dresben, Galle, Berlin, Bremen, Lübed, Stettin und an an-beren Orten um etwa 10 000 MM, geichabigt. Die Drieling war ftets gut gefleibet. Unter falfchem Ramen mietete fie fich in botels, Penfionen und bei Bimmerbermieterinnen ein. Die Berbrecherin wußte burch the ficheres Auftreten Bertrauen ju erweden. Sie nutte bie erfte fich bietenbe Gelegenheit aus, um mit Gelb, Rleidungsftuden unb Schmud beimlich zu verschwinden, In Galle ereilte die Diebin nunmehr ihr Schidfal. Als fie bort in abnlicher Weife wie in Berlin ihre Betrügereien durchführen wollte, murbe fie berhaftet. Die in Berlin geftohlenen Sadjen tonnten in Pfandleihen ermittelt und fichergestellt werden

Beim Spiel auf der Sissimolle ertrunken

Frankfurt a. Main, 18. Februar.

Rachbem erft vor wenigen Tagen bei Treis (Rreis Giegen) brei Rinber auf einem vereisten Teich eingebrochen und ertrunten waren, ereignete fich Mittwoch ein abuliches Unglud bei Lauterbach (Oberheffen). Dort ipielten auf bem Pfeifenweiher vier Anaben im Alter von 11 bis 13 3ahren auf ber Gisbede Die Rinder vergnügten fich damit, auf einer Gisicholle fin- und herzufahren. Bloblich brach die Scholle und Die vier Jungen fielen ins Baffer, bas an biefer Stelle uber brei Deter tief ift. Drei Rinber ertran. ten, Bisber tonnte nur ein Junge als Leiche geborgen werben. Die beiben anderen Rinber werden noch vermist. Der vierte Anabe tonnte fich über Baffer halten und wurde pon einem Arbeiter gerettet.

3mei Morber unterm Beil

Breslau, 13. Februar.

Am 13. Februar 1936 ist in Oppeln der am 17. Juli 1912 geborene Paul Rettig hingerichtet worden, der vom Schwurgericht in Oppeln unter Abertennung der bürgerlichen Shrenrechte wegen Mordes verurteilt worden ift. Der Herurteilte hat am Abend des 8. Februar 1934 nach wohlsberlegtem Plan in Falkowis seinen Bruder Rochus Rettig, einen Bater von 10 Kindern, was dem hinterhalt erschosen, um auf der Wirtschaft des Getöteten an dessen Stelle arbeiten zu können.

Der vom Schwurgericht in Oppeln wegen Morbes und Morbbersuches in zwei Fällen verurteilte Audolf Mengel ift am 18. Jebruar 1936 in Oppeln hingerichtet worden. Mengel, ein schwer vorbestrafter Gewohnheitsverbrecher, hat in der Racht zum 19. Rovember 1934 bei einem Einbruchdiehstaht in Orpeln den SA.-Mann Floret erschipt und bei einem weiteren sindruch jemandem in Tötungsabsicht mehrere Messerkiche

Die Schnapsflasche mit Gift

Drei Tote infolge ungludlicher Berwechflung

Rürnberg, 13. Februar.

Ein graßliches Unglüch, das mehrere Familien in tiese Trauer verseite, ereignete sich in Gleissenderg in der Rähe von Schlüsselseld, Die Frau des Brauers und Bastwirts dilbert wollte den mit Eistahren beschäftigten Arbeitern Schnaps der in der Flasche und gab ihnen ein Gift, das im Betriede für die Reinigung von Fässern Berwendung sindet. Drei don den Arbeitern, alle Familiendet, starben nach einer halben Stunde. Ein vierter, der sich übergeben hatte, schwebt in Bebensgesahr. Die Frau, die das schwere Unglück verursacht hatte, ist das famere Unglück verursacht hatte, ist das sich vereilunglüch verursacht hatte, ist das sich vereilunglüch verursacht hatte, ist das sich vereilunglüch verursacht hatte, ist das sich verursacht hatte, ist das sich verursacht hatte, ist das sich ver

And ber Eierpreis muß gerecht fein

Das billige Ronjum-Et - Der Brein für bas bentiche Frifch-Gi mirb hober liegen

Berlin, 13, Februar.

Der Borsihende der Hauptvereinigung der Deutschen Gierwirtschaft. Bauer Arthur Noder. der beichäftigt sich in der parteiamtlichen "RS. "Land post" mit der Gierpreisgestaltung 1936. Er betont dei Erwähnung des Gedanlenganges vom gerechten Breis, den der Reichsnährstand zum Schuße der Berbraucher und Erzeuger grundsätzlich durchhält, daß auch der Berbraucher nicht zulest durch die Ersahrungen der hinter uns liegenden Giersnappheit Einsicht haben werde für die Rotwendigseit eines höheren Gerbstund Frühjahrs-Preises.

Bapier einen gleichmäßig niedrigen Preis für Rühlhaus- und Auslandseier auf der einen und fur Frifdeier auf ber anberen Geite hatten, fondern wichtig fei nur, daß der grofen Menge der Berbraucher im Berbft und Binter ein billiges und gutes Ronfumer, nämlich bas Rühlhausei, in ausreichender Menge jur Berfügung ftebe. Wenn biefe Berforgung gefichert fei, tonne durchaus der Berbraucher für eine größere Beweglichkeit Des Breifes Berftandnis aufbringen, wenn baburch auch bem buhnenhalter ein gerechter Lohn für feinen erhöhten Arbeits- und Roftenaufwand gefichert fei. Diefe Erteuntniffe murben bei ber Gierpreisgeftaltung für 1936 weitgehend berüchfichtigt. Es tonne bereits heute mit aller Bestimmtheit erflart verben, bağ fich wohl bas Rühlhausei im fommenben berbst und Winter auf dem etwaigen Breisstand des Borjahres bewegen werde, damit ein preiswertes Konfumei gur Berfügung ftehe,

Der Breis für frifche beutsche Gier Dagegen werde höher als in den Bergleichsgeiten bes Borjahres liegen. Der Referent vendet fich gegen die letten Endes auch für die Berbraucher schädliche spelulative Preisbildung, die in bem alten Stiftem möglich war und die bei zeitweise ungebührlich übernobten Breifen gu anderen Beiten einen faum noch borftellbaren Tiefftanb für ben Erzeuger mit einem Eierpreis von beispielsweise 31/4 Big. im April 1932 brachte. Bei Erftrebung des gerechten Breifes foll durch eine Rurgung ber Sanbelsipanne um etwa einen halben Pfennig der Erzeuger unabhangig bon ben fur Berbft und Binter in Ausficht gestellten höheren Preifen bereits in diefem Frühjahr und Commer bis zu einem halben Pfennig mehr erhalten als 1935.

Die Rnabenleiche im Schilf

Gerichtöfitjung über Seefelb im Roftoder Ständehaus / Bieber eindeutige Belaftung

Roftod, 13. Februar.

Die Beugenbernehmung im Geefeld-Brojeff murbe vom Schweriner Schwurgericht am Donnerstag im Schwurgerichtsfaal bes Roitoder Bandgerichts, ber fich im Standehaus befindet, fortgesett. Es murben die Beugen jum Mordfall Braetorius gehört. Der Mord an bem etwa elffahrigen Schuler Braetorins ift der neunte Fall in der unbeimlichen Gerie ber ichauerlichen Berbrechen Scejelds, Der Junge verschwand am 22. Rovember 1933 und wurde erft am 4. Ofinber 1934 auf bem Auffcuttungsgelande an ber Der fleine Praetorius hatte fich am 22, November in der Wohnung der Eltern einer Spielfamerabin bis 18 Uhr aufgehalten und wollte bon bort aus jum Mittageffen nach Saufe geben. Geitbem mar ber Junge verschwunden. Auch seine Leiche war in typider Schlafftellung, Der einzige Unterschied ift ber, daß der tote Junge nicht in einer Balbichonung, fondern im bichten Schilf gefunden wurde. Mus bem Rotigblod bes Ungeflagten ergibt fich, baß fich Geefelb zu ber Beit, als ber fleine Praetorius verichwand, in der Roftoder Begend aufhielt.

Die Mutter bes ermordeten Praetorius ichilderte den Jungen als gesundes und artiges Kind. Ihr Alfred fei ein leidenschaft-licher Bigarettenbilberfammler gewesen. Auffallig ift. baß bei ber Leiche foldje Bilber gefunden wurden. Die Mutter halt es für möglich, bag er auf bas Berfprechen bin, folche Bilber zu erhalten, mit bem Tater gegangen ift. In biefem Bufammenhang muß wiederum die Mahnung an Eltern und Ergieber gerichtet werben, ben Rinbern einzufcharfen, nichts von Fremben angunehmen, Ginige Tage por fetnem Berichwinden, fo befundete Grau Praetorius weiter, habe ihr Sohn ihr ergahlt, baft er bon einem alten Dann Bigarettenbilder geichenft befommen habe. Frage bes Borfigenben an den Angeflagten. was er bagu fage, antwortete Seefeld mit feiner üblichen Rebensart, baß feine Berfon nicht in Frage tomme.

Ein Shepaar und bessen fleine Tochter schilberten bann als Zeugen eine auffällige Begegnung am Tage bes Berschwindens bes fleinen Praetorius. Auf einem einsamen Promenadeweg, in der Rähe der Jundstelle der Leiche sei ein alter Mann gang dicht an ihnen borübergegangen, der wie abwesend vor sich hingeblickt habe. Als das Berichwinden des kleinen Jungen bekannt wurde, hatten sich die Zeugen sofort bei der Polizei gemeldet. Unter 8 anderen Gefangenen haben alle 3 Zeugen Seefeld als den Wann von damals wieder erkannt. Sie blieben auch in der Berhandlung bei dieser Bekundung, Auf Vorhaltungen des Borstendon erklärt Seefeld, daß er damals nicht in Rostod gewesen sei. Als die Bestagung durch den Borstendon immer energischer und bestimmter wurde, beschränkte sich Seefeld wieder auf seine üblichen Redensarten. Die weitere Zeugenvernehnung ergab ungesähr das gleiche Bild wie dei den anderen Berhandlungen.

Borfihender: "Wo waren Sie denn am 12, November? In Ihrem Notigblod hat efwas gestanden, das aber später ausradiert worden ist. Darüber ist die Ortsbezeichnung Mönchshagen eingetragen. Warum haben Sie etwas ausradiert? Was stand da srüher?"

Angeklagter: "Bielleicht Roftod; weil ich aber dann nicht dort geblieben bin, habe ich es ausradiert."

Borfibenber: "Sie schreiben aber doch nicht vorher hin, wo Sie übernachten werden. Beichen Sie nicht wieder aus und antworten Sie bestimmt!"

Angeflagter: "Das hat nichts zu bedeuten. Ich weiß dafür teine Erffarung."

Borfibender: "Das ift eine schwache Erflärung. Sie wollen verheimlichen, daß Sie an diesem Tage in Rostock waren."

Am Donnerstag spat nachmittags begab sich das Gericht zur Besichtigung des Tatortes jenseits des Warnow-Flusses, wo zunächst die Begegnung der betressenden Familie mit dem auf dem Promenadenweg entgegentommenden Angestagten wiederholt wurde. Anschließend suchte man den Fundort der Anabenseiche auf. Auf die Frage, ob der Angestagte diese Stelle als den Tatort wiedererkenne, antwortete Secseld, daß feine Berson nicht in Frage somme. Am Freitag wird die Berhandlung in Schwerin sortgeseht.

Württemberg

Erauerfeier im Stuttgarter Schloßhof

Stutigart, 13. Februar

w. Bon der langen Front des neuen Schlosies hingen die Fahnen auf Halbmaft. eine vierstödige, schwarz ausgeschlagene Spramide, Kantiert von Phlonen leuchtete durch die Racht, die von den Bechplannen nur spärlich und mit rötlichem Licht erhellt var. Im weisen Ramm des Schloshofes standen dicht gedrängt die Formationen der Bartei und eine Abordnung der Schuhpvolizei. Lahinter die dichte Mauer trauernder Bollsgenossen. Las Lied vom guten Kameraden grüßte den toten Landesgruppenleiter der Schweiz. Pg. Sust lost und die Kahnen der Kormationen sentten sich zum Gruß vor dem ermordeten Kämpfer sitz das deutsche Baterland.

Bu Taufenden ftanben wir, Erbitterung und Trauer im bergen. In einer furgen Rebe fprach Rreisleiter Dauer all bas aus, mas und in Diefer Stunde bewegte. Die Schuffe, die unferen Parteigenoffen Guft to f f trafen, waren bas Signal tur Kriegserflarung des Weltjudentums an bas neue Deutschland." Aber wir find meit entfernt, ben Rampf aufzugeben, "Diefer Opfertod", fo betonte der Areisleiter, "wird uns erft redit jufammenichweißen. Gerabe len wir und mit unferen Brubern jenfeits der Grengen befonders ftart verbunden." Die atemloje Stille, Die über bem Plat lag, fielen die Borte: "Geine Geele ift eingegangen in die Feldherrnhaffe, in Balhail." Und die Taufende, die hier ftanden, wußten, baß ber Geift bes Toten fich eingereiht hatte in ben großen Sturm borft Beffels. "Gein Geift ift nicht tot, fondern lebt mit und und ftarft uns in unferem Rampf. Wir geloben ihm, daß wir feine Tugenden uns als Borbilb nehmen, daß feine Lebensgefete bie unferen werben, baß feine Parole Die unfere

Roter Schein bricht aus den Phlonen und dichter Rauch zieht über den Plat. Die nationalen Lieder klingen auf und zum lehtenmal grüßen wir unseren toten Kameraden. Mit Klingendem Spiel rücken die Formationen ab. Sie tragen in ihrem Marich die Gewißheit der Unsterblichkeit des Ermordeten hinaus.

Berlegung des driften Bollsinmphoniekonzertes

Stuttgart, 13. Gebruar

Mit Rudficht auf die Kulturtagung "Schwäbifche 8 Rulturigung "Schwäbifche 8 Rulturigung ber Gegenwart" wird das für 9. März 1936 angesehte dritte Bollsshmphoniekonzert auf Montag, den 23. März 1936 berlegt, Gelöfte Abonnementskarten behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin,

Gine fleine Unverlichtigfeit

und ihre berheerenden Folgen Stuttgart, 13, Februar.

Bor ber vierten Straftammer bes Landgerichts fand am Donnerstag unter ftartftem Andrana bes Bublifums bie Berhandlung gegen den 29 Jahre alten verheirateten Straßenbahnmagenführer Jalob Berner aus hildrighausen ftatt. Die Anflage lautete auf ein Bergehen der fahrläffigen Straßen bahn transportgefähr. Dung, zusammentreffend mit zwei Bergehen der erschwerten sahrlässigen Körperbergehen der erschwerten sahrlässigen Körperberselbung.

Es handelt sich dabei um den schwersten Straßenbahnunsall, der Stuttgart seit Kriegsende betrossen hat, nämlich das Unglüd am Abend des 4. Oktober 1935 bei der Wagenburgschule, bei dem ein Rotor- und ein Anhängewagen der Linie 18 in der Rechtskurde bei der Schule entgleisten und umflürzten. Beide Wagen waren voll besetzt. Ein Fahrgast wurde so ichwer verletzt. daß er nach Ueberführung ins Krankenhaus starb: eine Frau, vermutlich eine zufällig des Weges kommende Fuhgangerin, wurde von dem umflürzenden Wagen zu Tode gedrückt. Acht Wageninsassen Wagen zu Tode gedrückt. Acht Wageninsassen wurden ichwer und achtundsiedig leichter verletzt. Zu der Verhandlung waren sünszehen Berionen als Rebensläger

Dem Angeflagten war gur Laft gelegt, bag er im Gefall viel ju raich fuhr und ju fpat bremfte, Gr felbft beftritt jebe Schuld. Bei Einschaltung der Bremsftufe 3 feien die Rader auf den naffen Schienen geichliffen. und er habe trop Bieberöffnen und Schließen ber Bremfe und trop Candeln die Entgleifung nicht verhuten fonnen. Bon ben viergehn vernommenen Zeugen fonnten fich verschiedene infolge des bei dem Unfall erlittenen Rervenschod's nur unvollfommen an die naberen Tatumftande erinnern. Die Gefcmvindigfeit bes Wagenzugs wurde meift als nicht übermäßig rafch empfunden. Dem Angeflagten, ber ichon feit Commer 1930 Fahrdienst tut, ohne daß ihm je etwas paffiert mare, wird von feinen Arbeitstameraben, was Zuverläffigfeit und Fahrtechnit anbelangt, das befte Beugnis ausgestellt,

Die brei gu der Berhandlung geladenen Sachberftanbigen hatten fich mit ben elettrifchen Einrichtungen des Wagenzuge und mit ftatifchen und technifchen Unterfuchungen gu befaffen. Die Strombremfe murbe in Orb. nung befunden. Ein Reichsbahnoberrat führte den Unfall auf ju hobe Anfang 8gefdmindigfeit, ju fpates Bremfen. ungleichmäßige IBagenbelaftung. fellechte Bitterungeverhaltniffe und allerdinge auch auf einen Mangel ber Schienenanlage gurfid. Die fortwährenden Radfrangftoge hatten namlich an ber Unfallstelle eine Ausbuchtung geringen Ausmages an ber Schiene bewirft, die durch Einlegung eines Hebergangsbogens pvedmäßigerweise hatte beseitigt werben muffen.

Der Staatsamwalt hielt eine zu hohe Geschwindigseit des Wagenzugs unter Außerachtlassung der besonderen Gegebenheiten
für erwiesen und beantragte an Stelle
von 6 Bochen Gesängnis 150 M. Geldstrase gegen den Angeslagten. Die Strastammer entsprach im Urteil dietem Antrag mit der Begründung, der
Angeslagte hätte zeitiger und stärfer bremsen müßen. Sein Berschulden sei nicht großdenn er sei nur um eine Rieinigseit zu unvorsichtig gelahren. Aber in der Natur seines Beruse liege es eben, daß auch steine Bersehen eine solch surchtbare Wirtung
gaben.

Madchen balb erfroren aufgefunden Gin ratiethafter ueberfall

Wäschenbeuren, OA. Weltzeim. 13. Febr.
Als dieser Tage der verheiratete Eugen
Krauß in Wäschen beuren morgens
an seine Arbeitsstätte ging, sand er, so denichtet der der NS-Presse angeschlössen.
Bote vom Weltdeimer Wald, in der Aahe
des Dorfes ein beinahe hal ber frorenes
Frank sorderte sie zum Ritgehen nach
Wäschenbeuren auf, aber ohne Erfolg. Darauf benachrichtigte er die Polizei, der es gelang, das Fräulein zum Nitgehen auf das
Wäschenbeurer Rathaus zu bewegen.

Dort ftellte fich heraus, bag bas Fraulein aus Brag tommt. Gie hatte einen ordnungomagigen Bag und augerbem einen fahrichein von Prag nach Paris, über Aurnberg, Craitsheim, Gunind, wo fle nachts gegen 10 Uhr dem D.Bug entstiegen ift. Wie und warum, tounte trop des Doimetichers, ber jur befferen Berftanbigung berbeigeholt werben mußte, nicht feftgeftellt werben. Gie gab lediglich an, daß fie bon gwei Dan. nern beraubt worden fei. In ihrem Befit befand fich auch noch eine Bescheini. gung, wonach fie fury vor ihrer Abreife auf einer Bant 300 Dart abgehoben hatte; fie hatte aber nur noch einige Pfennig bei fich. In Waschenbeuren wurde fie guerft einmal richtig aufgewarmt und verpflegt, ba ihre Juge vollftandig erfroren waren. Dann ordnete Bürgermeifter Rober Die Heberführung ins Rreisfrantenhaus Goppingen an.

Die Landeshauptftabt melbet

In einer Ellengieherei der Strohgaustraße in Juffenhaufen war ein 38 Jahre alter Kranführer damit beschäftigt, den Kran zu ölen. Er stieg hierbei verbotswidrig auf den Kran, glitt aus und wollte sich an einer Starkstromleitung sesthalten, wurde hierbei jedoch fofort getotet.

Auf der Areuzung der Ludwigsburger und Eberhard-Hördt-Strage in Juffenhaufen erfolgte ein Buf ammen ft oß zwischen zwet Laftfraftwagenzugen. Durch ben Jusammenprall wurde die 45 Jahre alte Beifahrerin

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

perheirateten 6 Berner Mage lautete rläffigen wei Bergehen tung und 86 figen Rorver-

en fchwerften rt feit Ariegs-Unglad am ber Wagen. Rechtsturve umftfregten. t. Ein Fahrdaß er nach ftarb: eine g des Beges jedrüdt. Acht und achtund. Berhandlung

Rebenfläger ft gelegt, daß und zu fpat Schuld. Bei 3 feien Die n geichliffen, nd Schlieben Die Entgleion ben bierrten fich perall erlittenen nen an die n. Die Gemurbe meift unden. Dem ommer 1930 e etwas pafbeitstamerabriechnif aneftellt.

ig geladenen t ben eleftriuge und mit judjungen zu rde in Otd. bahnoberrat Unfangees Bremfen. frhicente erdings and nlage gurud. tobe hatten Ausbuchtung iene bewirft. gangsbogens figt werben

tu hohe Geinter Außerdegebenheiten te an Stelle Mt. Geld-Die Gtrafrteil bielindung, der tarter bremi nicht groß. igfeit zu unr Ratur feiauch fleine re Wirfung

ujgejunden

all n. 13. Jebr. atete Eugen n morgens d er, fo beingeschloffene in der Rabe trorenes tgeben nady Erfolg. Dard. der eb gethen and das

einen ord erbem einen Paris, über wo fie nachts egen ist. Wie Dolmetschers. herbeigeholt merden. Sie ine i Man-i. In ihrem ne Beicheini. c Abreife auf en hatte; fie nnig bei fich querft einmal egt, ba ihre 1. Dann ord-Heberführung en an.

melbet

trohgaustraße Jahre alter ben Rran ju ibrig auf ben fich an einer ourde hierbei

göburger und enhaufen etgwischen gwet Beifahrerin bes einen ber Laftfraftwagen auf Die Strafe geschleubert, bon bem anderen Sahrzeug iberfahren und fo fcmer verlett, daß ber Tod augenblidlich eintrat, Rriminatpolizeiliche Ermittlungen zur Feststellung ber Schuldfrage find eingeleitet,

mit Gaspifiolen und Seficismasken

Drei junge Abentenrer bei 3onn verhaftet

36ng, 13. Februar, 2018 geftern nachmittag ein Beamter der hiefigen Landjagerftelle einen Streifgang unternabm, begegneten ihm bei Aleinholzleute brei halbwuchfige Burfchden im Alter von 13 und 16 Jahren. Gie befanden fich auf dem Wege von Rempten nach 38nn. Als ber Beamte nach ihrer herfunft, Ramen und Tun fragte, gaben fie falliche Ramen an und widerfprachen fich

Bei der nun vorgenommenen Leibfontrolle fand fich beim Melteften eine Gaspiftole und ein feftstehendes Reifer. Außerbem hatte er in einem Beutel 130 Mart an Bargelb. hierauf nahm ber Beamte Die brei Abententer, von benen zwei noch fchulpflichtig (!) find, mit auf fein Dienftzimmer. Auf bem Wege borthin gelang es bem Jung-iten, unbemertt unter feiner Belerine feine ebenfalls am Gurt festgemachte Gaspistole logjumachen, er blieb fteben, brehte fich ploglich um, und ichog bem Be-amten, icharf gielend, ins Geficht. Diefen Augenblid benutten Die frechen Bitmmel, um Reifaus zu nehmen. Obwohl der Beamte Die ganes Badung des Couffes mitten ins Geficht erhielt, und feine Augen tranten, hatte bas Gas im Freien doch nicht Die ftarte Birtung, wie fie fonft gewefen mare. Schifahrer eines Roff.-Behrturies hatten ben Borgang in giemlicher Entfernung mitbeobachtet und mabrend der Beamte zwei ber Belben" wieder einholen fonnte, hatten die Schifahrer auch ichon den Dritten und verabreichten ihm eine tuchtige Tracht

Beim Berhör ftellte fich nun noch heraus, daß dieje Burichen aus Münden von in Saufe vor Tagen ausgeriffen find, Das Geld wollen fie bei einer Pferdelotterie gewonnen haben. Der Beamte tam aus bem Staunen nicht mehr heraus, als er bei ber folgenden Einzelunterluchung insgesamt drei Gas-piftolen, 1 Buitdrudpiftole, funt Schachteln dazu gehörende Muntion, 3 neue, fcmmarze Befichtemasten, bie fie, wie fie aufangs vorgaben, jum Falding verwenden wollten, fowie ein neues Belt und Rochgeichire. In dem Zelt, gaben fie an, täglich übernachtet zu haben. Ihr Liel war, iber die Stenze in die Schweit zu gelangen. Nach Berktändigung mit dem Münchener Nolizispräsiblinm werden sie nun nach München abseldenber Mochelich der nach Munchen abseldenber Mochelich der nach Munchen gefchoben. Babrlich, brei nette Fruchtchen!

Dehringen, 18. Gebruar. (Der Brand in ber Sohenloher Lowen brauerei.) Der Großbrand in ber Branerei Gobenloher Lowenbran Cappel bei Dehringen hat überall größtes Auffehen erregt. Unentwegt gogen Scharen von Reugierigen gestern und beute hinaus an den Schauplob des Unglude. Die gestern angenommene Schätzung wurde heute von den Cadwerftandigen beftatigt, denn der Ge. bande- und Mobiliarichaben beträgt allein etwa 70 000 Reichsmark. Dazu tommen noch andere Schaben, bor allem ber ungeheure Bafferichaben, Die Bieberaufbauarbeiten merben mindeftens ein halbes Jahr in Anipruch nehmen. Erfreulich ift aber, daß der Betrieb eine nur geringfügige Unterbrechung erleiden wird, benn große Borrate an Rofftoffen fonnten gerettet werben. Außerdem find die wichtigften Mafchinen von ben Flammen berfchont geblieben.

Schwäbische Chronik

In ber Bolltammer bes Altbaues ber Baumwollfpinnerei in Bangen i, I, brobte infolge Funkenichlagens ein Brand auszubrechen. Dant ber felbfitatigen Sprintler-Anlage, die bei gewiffen hibgeraben sofort Baffer aus-itrahlt, und den Löschmahnahmen von Betriebsangehörigen tonnte ber Brand in feinen Un. fangen gelofcht werben.

Mis die 76 Jahre alte Therese Mohle in Rordheim, CM. Bradenheim, Feiser machen wollte, fingen ihre Rleider Feuer. Trop fofortiger hilfe erlitt bie Frau am gangen Rorper fo fcwere Berbrennungen, daß fie mun in ernstem Buftanb barnieberliegt.

Ueber Mittag brach in einem Scheuer- und Stallgebande von Malen gwifden "becht" und Arbeitsamt ein großeres Feuer aus, bas in den Borraten reiche Rahrung fand. Die Feuerwehr war alebald gur Stelle, fo bag fur bas Sauptgebäude und die Rachbarfchaft teine Gefahr befant, Pferde und Bieh wurden herausgebracht. Der Schaben ift bedeutend, Der Befiber Schmib ift perfichert.

In Malen flarb nach furger Rrantheit im Alter von 78 Jahren Oberreallehrer i. R. Theobor Freb.

Der Darlebenstaffenredmer Mttinger bon Dolamaben, OM. Rirdifeim, mar Ende lehten Jahres verschwunden, um fich ber Revision ber Raffe bes Darlebensvereins Golgmaben gu entgieben, Attinger bat fich nun in der vergangenen Racht in Bab Cannftatt felbft ber Boligei gefrellt und befindet fich jeht in Saft. Rach ben jeit feinem Berichwinden angestellten Ermittlungen hat er im Laufe ber Zeit rund 10 000 R. D. unterialagen.

Aus Stadt und Land

Ragold, den 14. Februar 1936

Rührerworte:

Er (ber Staat) ift mohl bir Borausjegung jur Bilbung einer höheren menichlichen Rultur, allein nicht bie Urfache berfelben. Diefe liegt vielmehr ausschließlich im Borbanbenfein einer gur Rultur befahigten Raffe, Mein Rampf.

Wir habens geschafft

Surre! Wir baben Glud gehabt! Die Sache bat famos getlappt!: Bir funden eine Wohnung! Enblich! Durch Inferieren felbitverftanblich!

Denn heute ftebt bie Wohnungenot 3m Gegenfat jum Angebot; Und manches Baar, das fich vermablt, Blag Trubfal weil die Bohnung fehlt.

Der Traum vom Glud geht in die Brücke; Denn ohne Stube, Rammer, Rüche Ift eine Che nie volltommen Und aller Zauber ihr genommen,

Bir luchten uns auch eine Bohnung, Doch folgte ber Dube leine Belohnung: Und leiber was fich benten lagt Bir fanden nie das richtige Reit, Bis ploklich nach bem vielen Beb'

Uns tam bie rettenbe 3bee: Bir haben ben "Gejellichafter" ftubiert Und fagten: "Jeht wird inferiert!" Stola gaben wir am Tag barauf

Ein Gefuch im "Blättle" auf Mit bem Erfolg: In wenigen Stunden War bas erfehnte Beim gefunden! Die Freude ift natürlich groß Und wir find unfere Gorgen loo!

Was wir gesucht — hat über Racht Der "Gesellschafter" uns gebracht! Drum: Wenn end Mohnungsforgen bruden, Und die Geschichte will nicht gluden Ein Weg euch ichnell jum Biele führt Machto jo wie wir und inferiert!

Seute Pfundfammlung

Seute nachmittag von 2 Uhr ab stehen bie Blitglieber ber RS. Franenicaft wiederum im Dienft der 285M, und werben die Bfund jammlung burchführen, Darum liebe hausfrau, halte Deine Tute ober Bein Batet bereit.

Rapitan Rihmers

von ber "Monte Olivia" und "Monta Garmiento" jeigt beute abend 8 Uhr in ben 26menlichtspielen eine "Rraft burch Freude". Jahrt nach Rorwegen im Film.

Wie uns die Kreisleitung mitteilt, mar die gestern abend in Altenfteig febr gut befuchte Ailmoorführung ein voller Erfolg, jo dak bie Beranftaltung auch in Ragold verbient, zahlreich befucht zu werben.

Um 2 Mark nach Rottweil

Laut Mitteilung ber Fugballabteilung bes Big, ift ber Sahrpreis ju dem Enticheibungsfpiel nach Rottwell auf 2 RMR, feltgefest, Um eine Ueberficht über die etwaige Teilnehmergab! bu betommen, werben bie Intereffenten gebeten, fich möglichft umgehend bei Unten haufch oder beute obend ab 8 Uhr in ber Turnhalle angumelben. Wie man fieht, icheut ber Bft. feine Opfer, um es möglichft vielen feiner Anbanger gu ermöglichen, bem enticheibenben Spiel in Rottweil beiguwohnen. Es liegt nun an allen fportfreudigen Ragolbern, ju zeigen, wenn es gilt, ben guten Ruf ber Stadt Angold im Jug-

balliport ju erhalten, geichloffen binter ihrer Mannichaft ju fteben.

Doppelte Buttererzengung

Burttemberge borbildlicher Ginfat in ber Erzeugungeichlacht

In den letten Monaten hat fich die ftraffe Bufammenfaffung der wurtt. Mildwirtichaft in geradezu übermaltigender Weife bemahrt. Es ift ber ichwäbischen Bauernichaft bant ihrem gefchloffenen und bifgiplinierten Ginfatt gelungen, Württemberg zu einem Boch-leiftungsgebiet in ber Mildwirtschaft gu тафен.

3m Jahresburchichnitt ift Deutschland in ber Lage, feinen Butterbebarf ju 80 Brogent aus eigener Erzeugung ju beden. Diefe Prozentzahl ift felbstverständlich großen jahresgeitlichen Schwantungen unterworfen. Im Frithjahr und Commer find wir nabegu in der Lage, und mit Butter felbft gu verforgen, mahrend wir im Gerbft und Winter auf größere Einfuhr angewiefen find.
Um die Ablieferungspflicht von Milch wirf-

fam durchführen zu fönnen, wurden in Württemberg in den Jahren 1984 und 1935 die Milchablieferungsstellen und Rahmstationen auf insgesamt 1400 verdoppelt, Für die Reueinrichtung diefer Stellen wurden 5.5 Millionen RM, aufgewendet, was eine merf-liche Belebung des Arbeitsmarttes zur Folge hatte. Für die mehr erzeugte Milch mußten auch noch die erforderlichen Berarbeitungsgerate beichafft merben, fo baft bie Gefamtaufwendungen für den Musbau des Milde ablieferungenehes ungefähr 7,5 Millionen Reichsmart betragen haben. In Diefem Bufammenhang fei darauf hingewiesen, daß für Die Bauern nicht nur eine Milchablieferungspflicht befteht, fonbern andererfeits auch ein Mildhablieferungs recht, Das ihm in Beiten der "Rildifdwemme" zugute tommt.

3m Gebiet bes württ, Mildwirtichaftsberbandes wurden durch die Ablieferungoftellen im Jahre 1933 280 Millionen Liter Dilch erfaßt. Dieje Biffer erhöhte fich im Jahre 1935 auf 500 Millionen Liter. Die Buttererzeugung ftieg im gleichen Zeitraum bon 62 000 Doppelgentner auf 125 000 Doppelgentner. 3m Januar 1936 lieferte Buritem-berg wöchentlich mehr als 3000 Zentner Butter nach ben übrigen beutschen Gebieten.

Diefe Bahlen beweifen flar, bag ber murttembergifche Bauer gewaltige Anftrengungen macht, um bie Erzeugungefchlacht fiegreich ichlagen gu belfen.

Der Conderzug zur Winter Dinmpiade

Der für Conntag, 16, Februar, angefün-bigte Berwaltungsfonderzug Stuttgart-Gar-mifch-Partenfirden und jurud verfehrt in folgendem Jahrplan: Sinfahrt: Ctuttgart Obf. ab Camstag, 15. Februar, 23.54 Uhr, Eflingen ab Conntag, 16. Februar, 0.07 Uhr, Blochingen ab 0.18 Uhr, Goppingen ab 0.36 Uhr, Geislingen ab 0.59 Uhr, Ulm ab 1.32 Uhr, München an 3.30 Uhr, Garmifch-Bartenfirden an 6.00 Uhr. Rudfahrt: Garmifd-Bartenfirden ab Conntag, 16. Februar, 20.00 Uhr, München ab 22.50 Uhr, IIIm an Montag. 17. Februar, 1.00 Uhr, Geislingen an 1.37 Uhr, Göppingen an 1.55 Uhr, Plochingen an 2.13 Uhr, Eslingen an 2.24 Uhr, Stuttgart Sbf. an 2.43 Uhr.

Anfenf des Denticen Saugerbundes an alle Denischen Tonfeger! Der DSB. fucht neue Chore für bas DSB. Feft in Breslau 1937

38A. Goeben veröffentlicht ber Bunbesführer bes DGB., Oberbürgermeifter Deifter-Berne, im Amteblate bes Bundes ber Deutschen Gangerbundes-Zeitung, einen Aufruf, ber an alle beutschftammigen Komponisten gerichtet ift, Beranlaffung biergu ift bie Abhaltung bes 12 Deuts den Gangerbunbes-Beites in Brestau im nachften Jahre, bei bem Gefangvereine aus allen Teilen des Reiches u. bes beutichen Auslandes ermartet merben, Da ber Deutiche Gangerbund, ber jest als Gadicalt ber Reichsmufillammer eingegliedert ift, mehr als 25 000 Gefangvereine mit weit über 800 000 fingenden Mitgliedern jablt, tann man unichwer ermeffen, wie hoch Die Befuchergahl bes Breslauer Gangerbunbenfeites, bas gleichzeitig bie 753abriefer bes Bunbes fein wird, fich belaufen wird. Die Breslauer Beittage, für bie bie Borbereitungen in vollem Umfange feit langerer Beit aufgenommen finb, werben in Sauptaufführungen von Maffenchoren und in Sondertongerten von Gingelvereinen einen Ueberblid über bas zeitgenöffiche Chorichaffen geben. Es follen insbefondere neue Berte jur Aufführung tommen. Um bie beutiden Romponiften gur Schaffung wertvollen Gutes anguregen, bat ber Bundesführer nachfolgenben bebentfamen Aufruf erlaffen :

Der bentiche Gangerbund bat fich entichloffen, unfere beutiden Romponiften jum Schaffen auf bem Gebiete bes Chorgelange anguregen unb ihre angenommenen Berte gelegentlich ber im Bahre 1937 beim Breslauer Cangerbundesfeit ju erwartenben größten heericau benifcher Gan-

ger ju tonenbem Leben gu bringen. Es ergeht im Benehmen mit bem Berufeftand ber deutschen Romponiften, Reichsfachicaft A in ber RMR. an alle Romponiften beuticher Abstammung die Mufforderung, Chorfompofitionen aller Art und jeden Umfanges, fowie beliebiger Stim-mengufammenfegung bis fpateftens jum 31. Dai 1936 an bie Geichaftsitelle bes Deutschen Gangerbundes, Berlin 23 35, Botodamer Strafe 123, einzusenden, Lieber und Chore für Mannerchor merben bevorzugt. Es mirb jur Bebingung gemacht, bag nur Manuffripte ober im Drud befindliche Rompositionen, Die noch nicht erichienen find, eingefandt merben. Die bon bem Prufungsausichuk angenommenen Werte bürfen por bem Breslauer Gangerfeft nicht öffentlich aufgeführt werben.

Um jeder Ginfeitigfeit vorzubeugen, wird beftimmt, daß beutsche Dichtung aus allen Zeiten pertont werden tann, wenn fie in ihrer Grundhaltung in die jestige Zeit past, Besonders er-wünscht find Werte, die sich für eine national-sozialistische Feiergestaltung (Tag der nationalen Arbeit, Erntedantsest usw.) eignen. Alle hierzu erforderlichen Silfsmittel, wie Orchefter, Goliften, Sprechchor tonnen herangezogen werben.

Werte mit Ordefter geringen Umfanges ba-ben teine Auslicht auf Annahme, weil ihre fpatere Bermenbungsmöglichfeit ju begrengt er-Meint.

Der Deutiche Gangerbund bat einen fünfgliedrigen Brufungsausichuft, bestebend aus ben Berren Mulitbirettor Grin Binber-Rurnberg, Brof. Dr. Bugo Solle Stuttgart, Brof. Dr. Oberborbed-Beimar, Prof. Dr. Bermann Unger-Roln und Dr. R. Werner-Frantfurt a. Di., mit ber Durchnicht ber eingefandten Werte beauftragt.

Das Brufungegeichaft foll jo geforbert merben daß die Ergebniffe bis fpateftens jum 1. Juli 1936 vorliegen, Die Annahme eines Wertes durch den Prujungsausschuft bedeutet für ben Deutiden Sangerbund noch nicht die Berpflichtung, basielbe beim Breslauer Gangerbundesieft auch aufführen zu laffen, Dies muß unter allen Umftanden von der Boraussehung abbangig gemacht werden, daß fich die erforderliche Angahl von Bereinen gur Mebernahme ber gestellten Aufgestellten Aufgaben bereitertlart.

Romponiften beutscher Abstammung, Die bereit find, Werte gur Prufung einzusenben, wollen bei ber Weichaftoftelle bes beutiden Cangerbundes, Berlin, 28 35, Botabamer Strafe 123, einen Borbrud anfordern, ber auszufullen und jebem eingureichenden Werfe beignfügen ift.

Das Aufführungematerial ift ben mitmirten-



Schwarzes Brett

Vertelemilid. Radbrud verboten.

Partel-Xmter mit betreuten Organisationen

Reichobund ber beutichen Beamten

Die Beamtenichaft von Ragold und Umgebung wird erfucht, fich an ber Beranftaltung ber RG. Gemeinichaft "Araft burch Freude" heute abend im Löwenfaal "Filmportrag des Kapitan Rid-mers" vollzählig zu beteiligen, da der ADB, forporatio der RdJ, angeschlossen ist.

Bermaltungsafabemie Sorb betr.

Am Samstag, ben 15, 2, finbet ber 5, unb 6. Borfrag und am Conntag ber 7, und 8, Bortrag ber II. Borlejungereihe in Sorb ftatt, Mb fahrt Samstag puntt 2 Uhr Abolf Sitlerplat am Sonntag ptt, 8 Uhr. In Altenfteig Abfahrt je eine balbe Stunde früher. Es tonnen fich für Ragold und Altenfteig noch einige Teilnehmer anmel-ben. Der Rreismalter.

BJ., JV., SdM., JM.

Deutides Jungvoll - Stamm Ragolb betr. Berbandspadden und Lieberblatter ber Sitleringend.

Bu ber Auhrertagung am 15, und 16, Gebruar in Freudenstadt bringen bie Fahnleinfuhrer bas Gelb fur bie Berbandspadden und bie Liederblatter ber Sitlerjugend mit.

Z. betr. Stammbuch. Der Breistrager für die beste Arbeit des Stammbuches im Monat Januar ift Ig.

Ernft Alle, Gahnlein Rogolb. betr, Beauftragung. Beinrich Sartmann-Altenfteig wurde mit

Wirfung vom 15. Februar 1936 mit ber Führung bes Fabileins 26 "Aus ben Tannen" Der Guhrer bes Stammes.

Sitlerjugend-Unterbann III/128 Gubrericulung am Conntag

Gefolgichaft 17 und 19 find in Altenfteig, Ge-folgichaft 16 und 18 in Nagold. Alles andere gilt finngemäß. Der Rührer bes Unterbannes.

Jugendgruppe in ber 918. Fraueniciaft

Freitag, ben 14. 2. 36 Seimabend ber Jugendgruppe in ber RS. Frauenichaft, Ericeinen aller ift Pflicht.

Die Arcistelerentin.

ben Bereinen vom Komponiften ober vom Berleger toftenfrei, aber nur leihmeile, gur Berfügung ju ftellen. Gofort nach ber Breslauer Uraufführung ift es von ben Bereinen an ben Lieferer in gutem Buftanbe gurudjugeben. In beionberen Fallen fann vom beutiden Gangerbund auf Antrag ber Komponiften ein Jufauf zu den Herstellungstoften des Aufführungsma-terials eines nicht verlegten Wertes gewährt merben.

Die turze Zeit, die dem Prufungsauofchuft gur Berifigung fieht macht es erforderlich, daß die Bartituren in breifacher Ausfertigung gur Borlage tommen, Bei umfangreichen Berten tann Die Ginfendung einer Bartitur, wenn minbeftens ein Klavierausjug beigefügt ift, auf Untrag gestattet werben. Unleferliche ober nur ichwet leferliche Bartituren tonnen an ben Brufungsausschuft nicht weitergeleitet werben.

Trauer um Guitloff

Belshaufen. Wie allerorts, fo veranstaltete auch hier am Mittwoch Abend Die Parteigenoffenichaft und bie Mitglieder ber Gliederungen eine turge Trauerfeier für den ermorbeten Landesleiter Bg. Guftloff. Die Feier murbe eingeleitet mit bem Lieb vom "Guten Rameraben". Stuppunttleiter Budfenftein fcilberte ju führen hatte und ichlog mit bem Gelobnis bag ber Rame Bilhelm Guftloff für uns Ra-tionalfogialiften jederzeit Mahnung und beifige Berpflichtung zu bedingiungslofem Ginfag für Deutschland fein merbe, Mit ben beiben Beibeliedern fand Die Feier ihren Abichlug.

Lette Nachrichten

Muflojung ber Metion Françaife in Frantreich

Bario, Das Rabinett hat Die Muflojung ber Liga ber Metion Françaije, Des Studentennerbanbes der Action Françaife und ber fogenannten Comelote du Ron, ber eigentlichen Rern. truppe ber Action Françaife, beichloffen. Minifterprafident Carrant bat auf Grund bes Gejegeo vom 10, 1, 1936 eine entfprechenbe Berorb. nung bem Brufibenten ber Republit jur Unterzeichnung vorgelegt. Gine hausluchung bei ber Liga ber Metion Françaife ift bereits im Sange.

Ansländisches Wafferflugzeug bei Bunta Delgaba abgefturgt

Mabrib. Aus Teneriffa wird mitgeteitt, dag ein Bafferflugzeng mit 30 Alugguften bet Bunta Delgada ins Meer gestürzt fei, Das englifche Rriegofdiff "Aurioue" murbe fofort mit ber Suche nach bem perungliidten Glugjeng beauftragt. Rabere Gingelheiten fehlen noch Bie bas D.R.B. hierzu von jultanbiger Stelle erfahrt, hanbelt co fich nicht um ein beutiches Fluggeng, fonbern vielleicht um bas permifte Fluggeng bes frangofifden Gubutlautitbienftes.

Chiles Rampf gegen ben Rommunismus Santiago be Chile, Die Streitbewegung flaut immer mehr ab. Die Regierung hat gegen die Aufrührer ernent in mehreren Auflen Berbannungen verhängt, Die Marriften haben als Brotelt gegen das tatträftige Borgeben der Regierung eine chilenifche Zweigstelle ber "Lign für Menichenrechte" gegründet. Die dilenische Breffe fehr fich immer mehr für

Seite

Ta

Di

tag

Bit

ber b

Sei

hand

gab 5

Minad

Deter

tenne

augen

molle

In ei

fcatt

10. 3 1504

und !

abgeb

Ber

bau.

janb

gunge

Ort 11

feinen

mares

cijet

Leiftu

Mm i

beim

Griche

Reigh

auftal

bio &

heim :

Bertre

bestrol

famph

nen 31

in ma

Prozer

angchi

Die ger

faft f

Dier n

nelman

gen 29

iter, de hodest

in den

die in

und of

maren

hohen

mar ji

body b

als du

Münft

€mauf

Die 200

der G

lagest 1

Broben

eiferne

Beid. ift gu !

tunmer

det. D

Cogial

Baujug Bint

湯井

ben,

311

Die Grundung einer fübameritanifchen Ginheitofront gegen ben Rommunismus ein. Die Blate ter erffaren, Chile, Brafitien, Ergentinien, Beru, Mruguan und Baraguan mochten fich gegen ben gemeinfamen tommuniftifden Geind gufammen.

Drei Todesuritile im Konigsmord. Decre

Paris, 13. Februar.

Beitwoch abend murde im Ronigsmord projeg in Aig-en-Provence das Urteil gefallt. Die drei Angellagten wurden gu lebenslanglidgem Budithaus - ber Staatsanwalt hatte Die Todesftrafe beantragt - verurteilt. Ale Bernrteilten abgeführt werben follten, rief Boipifchil: "Es lebe bas freie Rroatien, es lebe Unte Bavelitich!" Es loftete bie Benbar-

men einige Mübe, Die Berurteilten abzuführen. Unmittelbar barauf fallte ber gleiche Berichtshof Todesurteile gegen bie nicht anternit und Oberft Bercebitich.

Solelbrand fordert acht Tole

Reuhort, 13. Februar

Sandel und Bernehr

Garjen (Rolbinnen)

Ralber

Schweine

a) beste Mast- und Saugsälber b) mittlere Mast- u. Saugsälber o) geringe Saugsälber d) geringe Rälber

a) Settschweine über 300 Bio.
1. fette
2. vollsteischige

b) vollfleifdige von etroa 240-300 Bfb. Lebenbgewicht

a) vollfleischiege von etwa 200—240 Pfv, Lebendgewicht d) vollfleischiege von etwa 160—200 Pfv, Lebendgewicht

o) fleifdige bon 120-160 Pfb. Lebenbgewicht

f) unter 120 Plo, Bebenogewicht

Fresser maßig genährtes Jungvieb

Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 13. Februar

Jungbullen

13, 2,

42

42

10-12110-42

87-89 86-60

42

42

"Bei obigen Biehpreifen handelt es fich um Markipreife einschlieftlich Transportfoften, Schlound, Sandlerprovinion; bemaufolge umfirn Die Stallpreife unt er ben Markipreifen lugen,"

11, 2,

42

42

Bei dem Großjeuer im Biftoria-Manftonhotel in Batemood murben acht Berfonen getotet. Gieben Berfonen werben noch vermißt.

11

Hnttrich

Unperfouft

Bullen

a) vollfleifchige, ausgemäftete pochiten Schlachtwertes

b) fonftige vollfleifchige

d) gering genährte

a) jungere, vollfleifchige bochften Schlachtwertes

b) funftige vollfleijdige ober

hochiten Schlachtwertes

b) tonitige vollfleischige ober ausgemäßtete

e) Heilitinge

d) grung genabrte

vollsterichige, ausgemäftete

b) polificitinge

a) singere, vollyleifchige

Garten (Ralbinnen)

ausgemäftete

Sport=Nachrichten

Rodens

BE, Rottmeil - BIE, Ragold Geben bie befferen Rerven ben Ansichlag? Starte Mudenbedung unbedingt notwendig!!

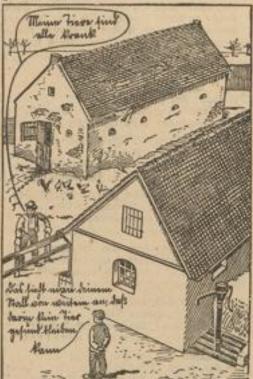
Wenn man die Ausfichten ber beiben Mannchaften bon ber rein fpielerifchen Geite gegeneinander fritisch abwägt, jo wird man gu bem Ergebnis tommen, bag bie Chancen ber Bill feineswegs ungunftig find. In puntto Spielfultur hat ber Bil. feinem Wegner zweifellos einiges poraus. Diefes Blus wird allerdings burch ben Borteil Rottmeils auf eigenem Blag und por eigenem Bublifum fpielen ju tonnen, wieder reftlos ausgeglichen, fo bag man ben Rampf als völlig offen bezeichnen muß. An Rampfgeift werben beibe Dannnichaf. ten ficher ihr Meugerftes aufbieten, Allein ausichlaggebend werben nach unferer Anficht, wie es bei ben meiften Entideibungefpielen ber Rall ift, nur bas Glud und bie befferen Rerven befigen wird, tann man natürlich im Boraus nicht fagen, aber in ber Regel wird es die Mannichaft fein, welche augerhalb ber Barrieren die beste Unterstühung bat. Wenn unfere Mannichaft auf biefen moralifchen Rudhalt baburch. bag ein recht großer Anhang mit nach Rottweil geht, nicht verzichten muße, wird man bas beste Bertrauen in fie haben tonnen.

183

beite Leiftungsgrundlage

Gefundheit der Tiere -

Gejunde Tiere im gejunden Stall, das ift die Bofung, bie jest in der Erzeugungsichlacht bis ins augerfte Dorf hinausbringen muß.



Sefunde Abstammung, gefundes natürliches Futter, gefunde natürliche Haltung. nicht nur im Commer, fondern möglichft auch im Binter, richtig gebaute Ställe, die fich auf natürliche Beife felbft luften, find Die Borausfegung für ben rechten Erfolg im Stall. Alles muß gujammenwirten. 3ft im Stall feine gute Luft, feine helle Sonne. feine Cauberfeit, fo tann trob aller Muhe, Sorge und Roftenaumen. bung fein Blud im Stall fein. Dasift nicht nur ein Schaben für den Bauern, jondern für die Geamtheit.

Die Forderung nach gefunder Saltung unferer Tiere ift bolf &wirt. daitlid von angerordentlicher Bedeutung, Unfer Bolt brauch Mild und Gleifch in größerei Menge als mir fie bis jest ergen gen und die bin befter Beichaffen heit, Birfliche Leiftungen fonnen wir aber mer bon einem gefunden Tier berlanger und biefe Beiftungen haben wir augerft notwendig. Jeder Bauer und Landwirt hat mitgubelfen, die noch fehlenden Mengen ju erzengen.

Biehpreife. Biberach: Farren 300 bis ochien 370 bis 620, Rube 170 bis 350, Auftellvieb 160 bis 350 Mart. - Baihin. gen a. G.: 1 Baar Ochien 1400. 1 Paar Edjaffftiere 770, 1 frachtige Ralbel 600, eine Raibertuh 400, 1 Rind 250, 1 Ginftellrind 340 Mart - Binnenden: Ochien 630. Stiere 315, Rube 250 bis 570, Ralbinnen 400 bie 560, Jungrinder 200 bis 400 Wart ic Stild.

Schweinepreife. Biberach: Fertel 20 bis 30, Laufer 40 bis 50 Mart. - Tettnang Fertel 20 bie 26 Mart. - Bangen t. M. Fertel 16 bis 24 Mart. - 29 innenden Mildichtveine 23 bis 27, Läufer 55 bis 76 Mart je Stild,

Echweinepreife. Bonnigheim: Milch-idnurine 18 bis 23 Laufer 24 bis 38 MM. -Difdingen. CM. Reresheim: Milch-Difdringen. OM. Reresheim: Bildpidpweine 18 bis 22 RR. - 318felb. Ober. amt Befigheim: Mildifdpveine 24 bis 27.75 Reichsmart. — Calw: Läufer 30 bis 46. Wildiditteine 17 bis 29 Rin.

Fruchtpreife. 28 angen i. A .: Beigen 9.80 bis 10.40. Roggen 8.40 bis 8.90. Gerfte 8.40 bis 9.00, Haber 8.00 bis 8,50 RM. je

Smind. Bartt. Edelmetallpreife vom 13. Februar, Feinfilber Grundpreis 40.90, Feingold Berfaufspreis 2840 AM, ie Rilo, Reinplatin 3.60, Platin 96 Prozent mit 4 Brog, Balladium 3.55, Blatin 96 Brog. mit 4 Prozent Rupfer 3.45 RM, je Gramm

Pforgheimer Edelmetallvertaufspreife bom Gebruar. 1 Rilo Gold 2840, 1 Rilo Gilber 40.90-42.70, 1 Gramm Reinplatin 3.60, 1 Gramm Blatin 96 Brog, und 4 Brog, Balla-bium 3,55, 1 Gr. Platin 96 Prozent und 4 Prozent Aupfer 3.45 RDL

Geltorbene: Sophie Failit, geb, Schweidert, 52 Jahre, Alpirsbach / Auguste Großmann, geb. Kappelmann, 74 J., Wildbad.

Borausfichtliche Bitterung: Junachft beiter und jum Teil auch Sochnebel, in Tieflagen nachts flarfer Proft, tagsüber Temperaturen raich anfteigend, fpater Auftommen leichterer Bewilltung.

Berlag: Der Gefellichafter G. m. b. S., Ragold Drud: Buchbruderei G. B. Baifer (Inbaber Rarl Baifer), Ragolb, Souptichriftleiter und peruntwortlich für ben gesamten Inhalt einicht, ber Angeigen: Bermann Gok, Ragolb

> Bur Beit ift Breintifte Dr. 5 gultin D. II. I. 1936: 2570

Die heutige Rummer umfaht 8 Seiten

Oberamtsitabt Ragolb

Aufforderung zum Gintritt in die Freiwill. Feuerwehr

In biefem Jahre wird wieber eine Angahl von mannt. Berjonen, Die am 1. April 1936 bas 18. Lebensjahr vollenbet haben, in die Teuerwehr aufgenommen.

Anmelbungen hierzu find innerhalb einer Woche auf ber Ranglei bes Burgermeisteramte vorzunehmen,

Die Uebungen beginnnen in Diefem Jahre ichon Unfang 102/46

Gemeinde Dedenpfronn (Areis Calm)

Rogeld, den 13. Februar 1936.

Der Bürgermeifter.

Die Gemeinde verfauft am Dienstag, ben 18. Februat 1936 im munblichen Aufftreich

287 St, Eichen mit &m. 7.26 L, 3.17 IL, 10.52 III. 30,30 IV., 39 V., 73 VI. Rlaffe, Darunter Furnier-

Terner 90 St. eichene Bagnerftangen; 7 Rm. eichene Rug. imeiter.

Jujammentunft vorneittags 8,30 Ubr beim Rathaus. 8.45 Uhr beim Rothwald (Dedenpfronn-Gartringerftr.) Losverzeichniffe merben beim Berfauf abgegeben ober auf Munich jugejandt.

Der Bürgermeifter.

Soffameralamt Stuttgart Soidomane Gindlingen

Am Mittwoch, ben 19. Februar 1936, nachmittags 2.15 Uhr in ber Birtichaft jum "Birich" in Unterjettingen aus Softammerwald Subhol3

Beigholz: Im. 21 Radelholz-Unbruch.

Reifig: 90 Saufen mit Gichten- und Tanneuftangen, jowie 2 Flachenloje

3m Anichlug biergu tommen freihandig jum Bertauf: Stammholg: 111 Ft. 2 To mit Im.: IV. Rl. 8,42, V. Rloffe 10,84, VI. Rl. 4.64.

Gebote hiefür find ichriftlich bis 19. diefes Monats nachmittage 3 Uhr in ber Mirticaft jum Sirich in Unterjettingen abzugeben.

Ragold, ben 14. Februar 1936 Dankjagung

Für alle erwiejene Liebe und herzliche Teilnahme, bie wir mahrend ber Krantheit und beim Sinicheiben unferes lieben

Schafe

11. 2.

54—58 50—58

56,50

56,50

54,50

52,50

50,50

58-56 54,5-36,5

13, 2,

56,50

54,50

52,50

50,50

Wilhelm Reichert

eriahren burften, fagen mir berglichen Dant. August Reichert und Friba Schub.

Wildberg, ben 14. Februar 1936

Dankjagung

Bahrend ber langen Krantheit und beim hinicheiben und Begrabnis meiner lieben Frau, unferer lieben Tochter, Schwefter und Schwa-

Maria Soner

murbe uns von allen Geiten bergl, Liebe und Teilnahme jum Ausbrud gebracht. Dafür banten wir hiermit allen von Bergen. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen.

Der Gatte: Guitan Caner.

Bur Ronfirmation:

angunger in größter Auswahl ju ben Breifen , 7.-, 7.30, 7.60, 8.20, 10.-, 12.50

Clangbunet in bunt Leinen & 1.70

Melteres Eb paar (Benfionar) fucht in Stabtchen ober auf bem Banbe nette

hleinere Wohnung.

Aleiner Gartenanteit ermanicht, It gebote unter Dr. 400 an bie Weich Gulle b. Bl eibeten.



prossen

no neher über Venus beseitigt. 160, 300, 350, letd such B extra verstärkt in Tubes

RM 195. Gegen Pickel, Micana Senses Stärke A. Arztlich amplohlan Drogerie Hollaender [544]

Arterienverkalkung hohen Blutdruck, Rheumz, Gicht, Magen- Darmstörung, Nieren-, Blatenleiden, vor-zeitige Alterserlcheinungen. Stoffwechselbelchwerden

Knoblauch-Beeren "Immer fünger"

Geschmack- und geruchios 63 | Verstadtdrog.W. Letsche Paue Haareans



Julius Raaf, Nagolb

Statt Rarten!

Schietingen . Günbringen

Hochzeits=Einladung

Bir beehren uns hiemit, Bermandte, Freunde und Befannte ju unferer am

Sonntag, den 16. Februar 1936

im Gafthaus 3. "Abler" in Schietingen von nachmittags 1 Uhr ab flattfindenben Bochgeito Beier freundlichft einzulaben

Friedrich Alle

Schreiner, Sohn bes Chr. Mile, Landwirt, Schletingen

Charlotte Geißler

Tochter bes + Frang Jofef Geißler, Walbichus

LANDKREIS CALW

er Bauer unt

Februar 1836

rren 300 bis 600. Schaff. bis 350, An-Baihin. 400, 1 Baar fbel 600, eine 1 Ginftellrind Ochien 680,), Ralbinnen bis 400 Wart

Ferfel 20 bie Tettnaug: ingen t. A. nnenden er 55 bis 70

eim: Milde is 38 RM. eim: Milde er 30 bis 46.

. A.: Weizen 5 8.90, Gerfte 8,50 RR. je callprette Grundpreis.

2840 NUR. is n 96 Prozent atin 96 Brog. ifepreife bom 1 Rilo Gilber

Bros. Balla-

rojent und 4

Schweidert, 52 ite Grogmann, lobab. junachit beiter

in Tieflagen Lemberatuven mmen leich

b. S., Ragold iffer (Inhaber uptidriftleiter t 6 6 k. Ragolb 5 gilltig Ø-

8 Seiten

mer. ssen Venus tlich emplehlen mender [54:41

rkaikung ck, Rheuma, Damistorung. Icheinungen, hwerden -Beeren

Raof. Nagold

ng

Rarten!

achmittage freundlichst

Schletingen

noch schlenber

Tagesqueriduitt durch das Reich

Erfte Arbeitstagung des Reichswirtschaftsrafes

Dienstag fand Die erite Arbeits. tagung des Reichearbeite- unb Birtimaiterates in Berlin ftatt, in der die wertichattliche und fogiale Seite bes Staatejngenbtages behandelt wurde. Rach eingehender Aussprache gab Er. Len feiner Genugtuung darüber Ausdrud, dan die Behandlung der gur Erbrierung gestellten Gragen ben Billen er-temen laffe, nicht an ben Broblemen porbeimgeben, fondern fie gemeinsam fojen gu

In einem Monal: 50 000 Redner geschult

Jur Borbereitung der großen landwirt-ichaftlichen Erzeugungsichlacht find bis 10. Januar, also innerhalb eines Monats. 1500 Schulungefurfe für Redner und Berater mit rund 51 000 Teilnehmern abgehalten worden, an die fich über 42000 Berfammlungen in ben Orts. bauernichaften ichloffen. Außerbem jand noch eine große Bahl bon Gofbesichti gungen fatt, um einzelnen Bandwirten an Det und Stelle Ratichlage geben gu tonnen.

Ausgezeichnete Leiftungen

beim Schaufenfterwettbewerb ber ichtoabifden Jugend

Stuttgart, 12. Februar.

Der Reichsberufewettfampf nabert fich feinem Ende. Heberall im gangen Lande maten die Jungen und Madchen mit Feuereifer daran, ihr Konnen, ihren Willen jur Beiftung und biefe felbft ju dofumentieren. Am fichtbarften trat biefes ihr Beftreben beim Schaufenftermettbewerb in Ericheinung. Bei einer von der Leitung bes Reichsberufswettfampfs am Mittwoch verauftalteten Befichtigungsfahrt, auf ber u. a. Die Stadte Reutlingen, Ilrach, Illm, Beibenbeim und Aalen berührt wurden, hatten die Bertreter der Preffe Belegenheit, Die Diesbegüglichen Arbeiten ber jugendlichen Wettfampfer aus eigener Anichauung heraus fennen gu lernen. Dabei tonnte festgeftellt merben, daß die Teilnehmer am Wettbewerb in manden Geschäften mitunter bis zu 100 Brozent der Sitler-Jugend und dem Bon. angehörten, was um jo erfreulicher ift, als Die gezeigten Leiftungen jum Teil von einer fast fünftlerisch zu nennenden Reise find. hier macht fich bereits heute schon eine Er-giehung bemerkbar, die unbeiert den richtigen Weg beschritten hat.

In Rentlingen waren es 50 Chaufenfter, deren Geftalter fich dem Bettfampf unterjogen hatten. 3der und Blanung lagen meift in den eigenen Sanden der jungen Lehrlinge. Die in vier Leiftungsgruppen eingefeilt maren und ohne fremde Silfe arbeiteten. In Il rad maren es 10 Fenfter, deren Auslagen bem hoben Breisgericht unterworfen murben. Bier war fruber noch fein berartiger Wettbewerb, boch barf der erste Berfuch dieser Art bereits als durchaus gelungen bezeichnet werden. Die Münfterftadt U.I.m hatte gleich annabernd 100 Schaufensterweitbewerbe gemeldet. Befonders Die Madchen zeigten bier großen Geschmad in ber Geftaltung bon Schaufenftern mit Anslagen mehr weiblichen Einschlags. Diefelben Broben jugenblicher Gestaltungefraft und eiferner Bflichterfüllung befam man auch in Beidenheim und Malen gu feben und es ift gu hoffen, bag ber Schaufenfterwettbewerb immer mehr ausgebaut wird und Anflang finbet. Die Führung bei der Breffefahrt batte ber Sozialreferent des Bebiets 20 der Sitleringend, Baujugendmalter Gefolgichaftsführer Gimon

Die Große einer Gemeinde

Innenminifter Dr. Echmid über Die raumliche Gestaltung in politifchen Ge-

Stuttgart, 12. Gebruar.

3m Rahmen ber Bortrage ber Burtt. Bermaltungsafabemie hielt geftern abent Innen- und Birtichafteminiffer Dr. Schmic im Saal ber Induftrie- und Sandelstammer por einem großen Buborerfreis, unter bem man auch Ginauminifter Er. Dehlinger. Minifterialbireftor Dr. Dill. Oberbürgermeifter Dr. Strolin. Bolizeiprafibent Rlaiber, Prafibent Reuffer u. a. m. fah, einen außerft intereffanten und aufichluftreichen Bortrag über bie Auslegung bes § 4 ber neuen Gemeindeordnung, ber bie raumliche Gestaltung ber roli-tifden Gemeinben behandelt, Innenminifter Dr. Schmid, ber ju Beginn aus-brudlich betonte, bag feine Ausführungen feinerlei allgemeine Gesehe ober Forberungen aufftellen wollen, ging babon aus, baft bon ben 51 000 politifch felbständigen Gemeinden Deutschlands 47 000 weniger als 2000, 43 000 weniger als 1000 und 4000 weniger als 100 Ginwohner haben, und daß man beshallt wohl daran benten tonnte, einen Teil biefe: Aleinftgemeinden gufammengulegen, um bi Bermaltung und por allem bir Bermaltungeaufficht gu verein fachen; oberftes Gefes muffe babei immer Das Gefamtwohl des Bolfes bleiben.

Rad der Deutschen Gemeindeordnung foll das Gebiet jeder Gemeinde fo bemeffen fein daß die örtliche Berbundenheit der Gimpobner gewahrt und die Leiftungsfähigfeit ber Gemeinde jur Erfallung iftrer Aufgaben gefichert ift. Bei ber Auslegung biefer grund legenben Bestimmung ging ber Bortragenbe pinachft aus bon ben großen, burch Gieblungeweife, Bolfofchlag und geschichtliche Entwidlung bedingten Berichiebenheiten, Die innerhalb bes beutichen Raumes besteben. 29 firttemberg hat im Berhaltnis pe anderen Gauen des Reichs, die der Redner vergleichsweise herangog, eine engrau-mige Siedlungsweise, eine vielge-ftaltige Birtichaftsstruftur und folgeweise eine ftarf intenfive Bermaltung. Der Orts. borfteber wird bon feiner Gemeinde auf bie mannigfaltigite Art beanfprucht. Das enge Bertrauensberhaltnis, bas in aller Regel Burgermeifter und Gemeinbeolieber verbin-bet, gewährleiftet in Wurttemberg eine polisnage und vollsverbundene Bermaltung. bie auch außerhalb Landes als fur das nationalfogialiftifche Reich geradegu vorbildlich mehr und mehr anerkannt wird. Damit find aber jugleich der Große der Ge-meinden gewiffe Grengen ge-jogen. Da die gemeinderigenen Aufgaben mit der Große der Gemeinden machien, tann nicht ohne weiteres gefagt werben, daß bie Leiftungsfähigfeit einer Gemeinde mit ihrer Bergrößerung gesteigert werde, und ba lei-flungsschwache Gemeinden gudem oft beieinander find, find auch die Möglichfeiten eines

Laitenausgleichs nur begrengte. Die Frage der Zusammenlegung muß bes-halb, wenn fie einmal fprudyreif werden follte, bon Sall ju Gall febr eingebend geprüft mer-ben, um bas frarte Gemeindegefuhl und bie bodenftandige Eigenart, wie wir fie gerade in unferen murtiembergifchen Gemeinden haben, ju erhalten. Im übrigen burfte die Leiftungsfabigfeit ber fleinen Gemeinben weniger bon der Gemeinde als von der Gemeindebermaltung abhängen. Das württem bergifche Bermaltungsinftem bat fich bier, wie es viele führenden Manner des Reiches ichon anerfannten, jebrgut be mahrt, weil hier fcon fruhjeltig erfaunt murbe, dag man ein gefundes Reich nur mit gefunden Gemeinden ichaffen tann. Wurttemberg fann fich mit gutem Gewiffen etwas barauf einbilden, bag es auf Diejem Gebiet Bedeutenbes geleiftet bat. Deshalb bleiben wir jedoch nicht fteben, fon-bern arbeiten immer weiter, die Leiftungefähig-

feit ber Gemeindeverwaltungen ju fteigern, um dem Gubrer in den Gemeinden bas Juftrument ju ichaffen, bas er für ein gefundes Deutschland brancht.

Dem Innenminifter banfte für feine augerft lebrreichen Ausführungen berglicher Beifall

Schwäbisches Kulturschaffen der Gegenwart

Bom 5, bis 10. Mary findet, wie wir bereits berichtet haben, in Stuttgart eine Rulturwoche "Schmabifches Rultur. ichaffen ber Gegenwart' flatt, ber eine weit über unfere Banbesgrengen hinaudgebende Bedeutung zufommt, Außer dem Brafidenten der Reichstulturfammer, Reichsminifter Dr. Goebbels, ber in einer grohen Maffentundgebung in ber Stadthalle ibrechen wird, werden führende Manner bes bentiden Rufturfebens bei ber Beranftaltung fprechen. Bir find febt ichon in der Lage, bas Brogramm ber Rulturwoche ju veröffentlichen. Bor Beginn ber eigentlichen Tagung am Mittwoch, den 4. Mart, wird der Leiter ber Landesstelle Burttemberg - hobenpollern bes Reichsminifteriums für Bolfsaufffarung und Propaganda, fto. Gauleiter Schim tot. ju württembergischen und außerwürttembergifchen Schriftleitern fprechen. Im einzelnen wird folgendes Brogramm festgelegt:

Donnerstag, 5. Mary, 20 Uhr: Daffenfundgebung in ber Etadthalle. Es ipricht Reicheminifter Dr. Goebbels. Aufführung ber Rantate Gelbifche Feier" bon Gerhard Schumann mit Mufit bon Frang Philipp.

Freitag, den 6. Mary, 19.30 Uhr: Festantiührung "Engel Gilten & perger" im Rleinen Saus der Burtt. Staatstbeater von Georg Schmudle, Anschließend &mpfang ber Stadt Stuttgart in ber Billa

Sameing, 7. Mary, 10 Uhr: Arbeits. tagung der Rufturhauptftellenleiter ber RSDAB., Der Obiente Der RS. - Rulturge-meinde und "Rraft Durch Freude" und ber B3. - Rulturbeauftragten. Ge fprechen Bo Moraller bon ber Reichsfulturfammer 6. D. Golgapfel von ber RE-Rufturge meinde, Bg. Cerif von ber Reichsjugend führung. Dg. Abolf Daner, Gaupropagandaleiter, Chore mit Orchefter von Sant Ganifer. - 16 Ihr: Gröffnung ber 2 u 3ftellung "Bilbenbe Runft und Runftgewerbe" von ftelle, Gauleiter und Sandesfulturwalter Friedrich Schmidt. - 20 Uhr. Frei-Borftellung für bie Rulturbeauftragten ber Partei und ihrer Glieberungen im Großen baus ber Burit. Staatsificater "Die Zauberflote" von Mozart.

Countag, ben 8, Mary, 20 Uhr: Festvor-ftellung "Pring von Comburg", Oper bon Graner, Es fpricht Ministerprafibent Mergenthaler.

Montag, den 9. Mary, 20 Uhr: Somphonietongert in der Liederhalle (Festigal). Uraufführung von Carl Bleble "Lied des Lebens" hans Biegler "Trauermufil" u. a.

Dienstag, ben 10, Mary, 20 Hhr: Runb. gebung des Schmabifcen Schrifttum 8 im Rongertfaal ber Lieberhalle, gemeinfam mit bem Reichsfender Stuttgart. Es fprechen ftellb. Gauleiter und Landesfulturwalter Friedrich Schmidt und Banbesleiter ber Reichsichrifttumetammer Dr. Georg Edmudle.

arbr. v. Reurath beim Reichsberufs. wettlampf auf feinem Erbhof

Baihingen a. E., 12. Febr. Der geftrige Bettfampftag ber bauerlichen Jugend, ber

im Bergleich zum letten Jahr die fiebenfache Teilnehmerzahl an der Arbeit fah, gewinnt durch den Befuch des Reichsaußenministers Frit, b. Rencath, der auf feinem Beintelber boi ben Berufemeitfangt ber bauerlichen Jugend bes Begirfe eröffnete, an Bedeutung. Bor dem Leinfelder Guteportal hatten die 178 Teilnehmer aus dem Begirf Baibingen-Gng Aufftellung genommen. Landesbauernführer Arnold begrufte ben Reichsaußenminifter. Mit ihm waren er-ichienen Innenminifter Dr. Gomib und Rreisfeiter Oppenlander, in Beriretung bes Gebietoführers der 63. Oberbannfiffrer Brodbed und Bannführer Troftel, meiter der Leiter der Sozialableitung im Gebiet 20 und Gaujugendwalter der DUG. Gebolgschaftsführer Binter, und die Oberganführerin des Bon. Maria Schon-

Reichsaußenminifter Frier. D. Reurath hieß alle Gafte, besonders bie am Reichsbernfswetttampf teilnehmenben Baurenbuben und .madchen, auf feinem Erbhot berglich

Nach der Floggenhiftung und dem gemein-famen Gefang des Liedes "Erde schafft das Neue" wurde eine Botschaft des Agrarpolitifden Referenten ber Reidesjugenbführung. Cberbannführers Bofinger, verlefen, Areisleiter Oppenlanber fiberbrachte bie ihrufte ber Gauleitung und der Rationalogialiften im Rreis Baihingen Gm. Er baufte dem Reichsaugenminifter für die Bereitftellung feines Erbhofes für ben Reichsberufewettfampf. Den Teilnehmern entftiinde dar-aus die moralische Bilicht, fich um fo mehr anaustrengen.

Landesbauernführer Arnold hieß ben Reichsaußenminister im Namen der Landesbauernichaft berglich willfommen. Gich an die 178 Wettfampffeilnehmer wendend, ermahnte er diefe, immer mit der Schoile verbunden ju bleiben, Dann rudten die einzelnen Grupben jum Wetttampi ab. Der Reichsaußenminifter ging von Gruppe gu Gruppe, ftellte ba und dort Fragen und gab bem und fenem Teilnehmer einen guten Rat.

Thomas Maine

Echanipiet bon Sanne Johit

Tübingen, 12. Gebr. Die mürttenibergifche Erstaulführung von "Thomas Baine" mohl zu einem der besten Berte Sanne Johits gehort, fand geftern in Lubingen burch bie Studentische Gemeinschaftsbuhne" in ber Ro.-Aufturgemeinde ftatt. Die Antiturung felbft werben wir noch beiprechen,

In diefem Zusammenbang dirife es pon Intereffe fein, auf die Arbeit ber "Etubentilden Gemeinichaltsbuhne" einzugeben. Diefe Bilime reitt feineswegs als Ronfurrengunternehmen ju den Berufsbuhnen auf. Gie hat fich jur Aufgabe gestellt, überall in beu Orten, wo die Aufführung einer Berufsbuhne finangiell nicht durchtuhrbar ift, gute Schanipiele ju bringen und damit möglichft breite Areife bes Bolles ju erfaffen, bem es fonft taum möglich ift, eine Theateraufführung gu befuchen. Damit will biefe Laienbuhne mithelfen an der fulturellen Arbeit.

In Tubingen besteht heute bie erfte beut-iche "Studentische Gemeinschaftsbuhne"; an ihr foll erprobt merden, impiemeit ibr Ginfat möglich ift, Wenn fie fich bewährt, wird ber Studentenring der RS.-Rulturgemeinbe an allen deutiden bodidulen Studentenbuhnen in & Beben ruten. Bir hoffen, baf bie Bubne in ber Griffflung ihrer Aufgabe bie notwendige Unterftuhung erhalt und bag ihr bie Beachtung guteil wird, die fie berbient.

Die Anichrift ber für unferen Rreis guftanbigen Unteren Erfagbehörde lautet: "Untere Eriogbehörbe, Zweigstelle Calm, Bahnhofftrage 42".

Landesgruppenleiter Gustloff in seiner Heimat



Die Aufbahrung in ber Schweriner Gefthalle Totenmache am Garge bes ermorbeten Lanbesgruppenleiters

(Smerl Bilberbienft, M.)



Die nachtliche Heberführung in Schmerin

Mit einer Geichuntafette rubend, wird ber Gorg mit ben fterblichen lieberreiten bes ermordeten Canbeagruppenleiters Wilhelm Guitloff nom Bahnhof feiner Beimatftabt Schwerin burch ein Songelipalier nach ber Gefthalle gebracht, (Breffe-Bild-Bentrale, Di.)

Stitte 7

Dance

ging.

fehten

bon 2

max

mon

glei

porbi

jehlie

Den jond

jed

fehan

geift

eemi

genbi

Röge

Bren

mit

rote

bon

aber

Den

tote

ber

befü

on

Die:

gute

and

ber

por

fidh

Jar

2

E-1



Der Olympia-Empjang ber Reicheregierung

Gur Die an ber Borbereitung und Durchführung ber Olympijden Spiele maggeblich beteiligten Berfonlichkeiten gab die Reichbregierung in Munchen einen Empfang, zu dem auch eine Reihe führender Berfonlichkeiten bes deutschen öffentlichen Lebens erschienen war. Unser Bild gewährt einen Blid in den festlich geschmidten Kongressaal des Deutschen Museums (Atlantic, M.)

Untere Kurzgeschiehter

Die Seeschlacht von Wismar

Von Heinrich Leis

Das war ein rechtes Seemannsftud, Das Echiffer und Ariegsteute ber Sanfestadt Bismar vollbrachten, als fie, von fchlimmer Wetterlaune überraicht, wehrlos bem Jeind verfallen ichienen. Die Schiffe nahmen nicht allzufern der danischen Rufte nordöftlich Rurs und waren etwa jur Gobe bon Seeland gefommen, als unverschens die flare Ralte fich ju eishartem Groft verfcharfte. Treibeis fperrte bie Fahrrinne, bichter icho-ben fich die wuchtigen Blode bes Gifes gufammen, und wie die Conne nun bes Morgens feurig rot fiber ben himmelsrand buchs, lagen die Schiffe Bismars eingefchlofien immitten einer riefigen Gisfläche, Die fie gleichsam mit ftarfen Retten umfpannte. In Sichfnabe aber ragten bie fcmargen Stamme eines Ruftenwaldes, es tonnte nur eine Frage von Stunden fein, daß die Landbewohner auf die gesesselten Schiffe aufmerkten, um den Stolz von Bismor als leichtgewonnene

Doch Meister Sugo war ebensowenig wie feine Mannen bereit, sich billigen Kauses ber-toren zu geben. Mit hart und eilrig zupackenben Fauften erftand bald ringe um bie Schiffe im Gis ein Wall machtig getürmter Stamme, hinter benen das Lafefwert und Die mimpelgeschmudten Maftipigen wie Binnen einer Burg emporragten. In unermudlichem Werten erhöhte fich ber Damin bes Solges Lage um Lage, Die erften Reugierigen am Ulet faben um die fast greifnahe Feindflotte eine ftarte Befestigung gelegt, Die bei fernhaft verbiffener Abwehr nicht ohne harten Rampf ju bezwingen war, Allein die Rriegelift Meifter Singos tat noch ein übriges; ben fertigen Wall der Stamme ließ er immer aufs neue mit Baffer übergießen, baß eine fcmell fich bilbenbe Giefrufte Die Rundung ber Stomme umgligerte. Denn als ber Sturm ber Danen nun einsehte, jurudgeworfen erit burch ben Sagel von Geschoffen ber

die bis jum holywall tamen und das hin-bernis überflettern wollten, eine Flache, die nirgends dem taftenden Jug halt bot, und die Wismarer hatten feine Mühe, die an der Eiswand feftgefrallten, hilflos über bie Glatten rutichenden Gegner mit fraftigen Schwerthieben abzuschlagen. Tote häuften fich am außeren Rand des Walles, aber die Menge gefallener Feinde turmte sich nicht hoch genug, mit ihren Leibern bas hindernis des Dammes auszufüllen, als ichon die Danen, erichredt und entmutigt bon fo



Bobo werben gewogen

Ale Anfratt ju ben Bobrennen merben bie Bobs ber Teilnehmer gewogen, Rochts mit Brille ficht man ben ameritanifchen Altmeifter Steten erft durch den Sagel von Geschoffen der peno, der nach den erften Laufen an dritter autgedeckten Berteidiger, fanden die Zeinde, Stelle liegt (Scherf, Bilberdienft, M.)



Die Finnlander nach ihrem Giege

Die fiegreiche finnische Staffel vor ihrem Quartier nach bem großen Siege im 4×10-Rilometer-Staffellauf. Bon linte nach rechts: Rurmela, Rarppinen, Jaltaben (Schlugmann und (Breffe-Bild-Bentrale, DR.) Belb bes Tages) und Labbe.

tropiger Abwehr, in wilder Fincht Die teltende Rufte fuchten.

Es war ein fcmeller, mit verschwindend geringen eigenen Berluften gewonnener Sieg. ber ben Secleuten fturmifchen Jubel aus ber Rehle rif. aber Meifter Sugo wußte fehr wohl, er ftand am Borabend eines weit harteren und gewaltigeren Ringens. Fornig über die Riederlage wurden die Tanen balb ihren Angriff mit verftartter Racht erneuern, bas Biel bot Lodung genug für rudfichtelofen Ginfat. Dann aber mochten bie bislang gur Abwehr geschaffenen Dagnahmen nicht ausreichen, wenn ber Geind mit Stangen und Schanzwerf bem Ball juleibe ging, Und wieber traf ber Rriegshauptmann feine Borbereitungen, wieder mußte Die Ratur, Die feine Schiffe in Geindesnahe gefeffelt bielt, ihre ftarfen Rrafte ibm in Dienft ftellen. Rings um ben Bolywall ließt er bas Gis gerjagen und aufhaden, daß neben dem Bollwert nun noch ein morites hindernis lag wie der Waffergraben um den Mouerring einer

Mis nun in der Morgenfrube die Rriegsdiwarme ber Danen abermale beranwogten. breite, maffengligernbe Retten, und viele Rincure unter ihnen waren, die Leitern und Stangen trugen, um berart Die Gisteftung ju begreingen und ben Stfirmern Weg ju bahnen riß Meifter Sugos Berteidigungs-plan fie ju hunderten in den Tod; benn gelang wirflich die lleberfteigung der Bolle wilchen dem Birbel der Geichoffe, fo brachte ber nachfte Schritt Abfturg und Berfinten im eifig gurgelnden Waffer. Bie Glutftrom brandeten die Angreifer ber, wie Gifcht an hartem Belbriff jerbarften die Reihen; bis in ben Mittag ging die Schlacht, immer lichter wurden die Sturmicharen, nur Refte fanben ben Rudgug eines vernichtend geichlagenen Greres. 3m Gife aber, von vielfacher Uebermacht nicht erobert, lagen die Schiffe ber Sanfe, auf Tamvind wartend, und hell in die winterlich graue Ferne leuchteten von ben Maften Die fiegreichen Bimpel von

Dumor

und holen Gie mir bie Betroleumfloiche, Muf bem Etitett iteht Gifig, aber ich alaube, es ift Erbbeerfaft brin. Aber fie fonnen ja ber Sicherheit halber nachfeben, ob es nicht boch Bengin

Am Biertiich:

Bie, Gie find für bie Biebereinführung ber Brugelitrafe?" ruft Meier. "Ja aber mo bleibt beim ba bas menichliche Gefühl?"

Aber bas ift boch gerade bie Sauptiache babei! antwortet Schulge.

Ihre Wohnung ift wohl fehr eng und ichmal?"
"Stimmt - aber mober wiffen Sie bas?"
"Das sehe ich an Ihrem Hund. Er webelt mir bem Schwanz nicht von rechts nach lints, ondern von oben nach unten!"

Zeitschriftenschau

"Der EM. Maun" die Wochenseitung der braunen Bateistone, bringt in der teiten Aummer vom 3. Gedenseitung im der teiten Aummer vom 3. Gedenseitung im der geben Lagen der alten Gande in Berlin, in deren Mittelpunft die Niche des Andreis und der grobe findelisig geflanden der die für und Vild zeinen, das die Sch. immer noch die olle ih, mur frodier und delspilingerer und in librem duberen Bild andemmengeraftler als vormals. Auflähr über nehrvolitische Aragen über fragen der Birtische und des Nechts von nationalsozialitischer Barre aus. Arnit an ewig geltigen Schaftlicher Barre aus. Arnit an ewig geltigen Jeduranoffen wechteln ab mit Berichten aus der bewegung, aus ihrer Zhalung und Ausbildung, vort und Unterhaltung fommen auch in ihren Recht, to det auch die vortlegende Rummer wieder einen Piercels gibt von dieler vorbildlichen Bochenschielt des Zemiralverlages.

"Das Schwarze Korzo". Die fl. dielge des diedelichten abengenne der petitäellt "Das den na res Korzo" weider im wil einem Seitsattlifel "Mehr Ommer!" an alle dielenden. die lieise die leichgen. die lieise volleige einem Belten der Belten der die die die beleigen der die lieise von einer granien Schläft eine volleigen der nicht von einer granien Schläft eine weigen damilien fommin die eindenthet flure weigenichaufliche Oaltung der ihmarien Namnichalt des Hibered wird der ihmarien Namnichalt des Hibered wird und mit Seitze und beißendem Spott werden die Gegener unterer Beltankhantung durch Kort und Stilt auf das korn genommen. Vemerfenvörer ist in diese Rasgade ein Stildbericht über die inzentische Sonstian und Mutter, der erket, das der Kallonalissialismus und dem Karten Gefühl des Ansiedenmuhiselns dreindes und bigenartiges, das hart ist, in feinem Beien gern und mit Grensben auerkennt.

Muf alle in obiger Spalte angegebenen Bucher "Liebe Minno", ruft die friich gebadene Che- und Zeitichriften nimmt die Buchfanblung 6. 98. (Ederl, Bilberbienft, DR.) frau, "geben Sie boch bitte ins Schlatzimmer | 3aifer, Ragold, Beftellungen entgegen,

Der legte Junker von Rothenburg

Roman von Baut Sain.

47. Fortjegung

Diejes war ber Mugenblid gewejen, ba Bruber Gujebius auf den Junter zulprang und jubelnd und fait ber-"Berr - Ihr lett aufgewacht. Gebenebelt fei ber Milaudt ausrief:

Und Borg, ber eben aufgeschrieen batte, da Die Dielobie des horns feine Geele aufgebrochen, lachte mit bligenben Bahnen und einem Jubel in der Stimme:

"Bruder - Bruder - ich erwache wie aus einem Traum. Die Schleier find fort - bie Rebei - bas Grauen -! 3ch jebe - ich bore - ich verftebe - ich weiß wieber, wer ich bin, wo ich bin -

Und laur auf ichrie er aus vollem Salle, baff es von ben Sangen widerhallte.

Das Lied - Simmerns Grug - hatte mit einem Schlage ein Munber verrichtet. Bruder Eujedius breitete in jeierlicher Bergudung Die

Arme weit aus, daß die Mermel ber Rutte fait bis jur Schulter gurudfielen.

"Gloria in excelfis des -" betete er voll Inbrunft und jant andachtig aut die Anie. "Gepriejen jei der Emige, ber Bunder vollführt bier und immerbar. Aprie

Gein weißes Sant wehte im Winbe. Junter Borg laufchte.

Die Dumpfheit feiner Geele mar gewichen wie unter einem Zauberipruch.

Bruber Gujebius - es tommi jemand -" Steine rollten unter bem jah abfallenben Sange -Schritte Intricten.

Es tommt jemand - einer, ber mein Lieb tannte Bruber Eujebius -" Der ftand wieber auf.

Legte paterlich Die Arme um des Junters Schulter

"Mein Cobn - bu gitterft

Es tommt femand -" fchrie Jorg auf - fab auf dem ichmalen Fugpjad, ber fiber die Matte unterhalb Des Ritchleins führte, einen Bewaffneten, ber ein Rog am Baum hinter fich führte -

"Gimmern - Bett -Saft überichlug fich feine Stimme.

Er rig fich aus ben Urmen bes Monches. E'n Schluchgen brach ihm ichier über die Lippen, Geine Magen fullten fich mit beigem, feuchtem Glang.

Er fturate bavon. Den Berghang binab. "Simmern -!"

"Bie er laufen tann —" murmelte Guiebius Und m: "Run werb' ich endlich wiffen, wer er ift! Zeichen und Bunber geichehen!"

Jorg rannte, fo ichnell ibn Die Guge trugen. Simmern mar ftebengeblieben. Das Berg gitterte ibm. Er fühlte, wie ihm die Anie ichwach murben. Junter 3org -!"

Der jant ihm atemlos an die Bruft.

"Gimmern - alter, treuer Gefell! 3a - feib 3hr's benn? Schidt Guch ber Berrgott - ichidt Guch bas Barbele

Beibe - Junter - beibe -Mochte mohl bas erstemal in bes Alten Leben fein, bag ihm Tranen in die Mugen traten. Und er ichamte fich threr nicht.

"Und gefund feid 3hr, Junter -Ja, Gott im himmel - ich bin's! Geit der Ton Eures horns zu mir tonte, Simmern! Seit ich das Lied wieder horte — Euern Willtommengruß. Simmern — wie lange war ich fort? Eine Ewigkeit? Was weiß ich! Mein hirn war jo dumpf und leer! Das Barbele — was macht Das Barbele? Mein Connenmadel -!

"Fag: Euch, Junter. Biel gibt's gu ergabten. Mir ift gang wirr im Ropf, Bergeiht bie Tranen -" Er itrich über bie Mugen.

"Batt' nicht gedacht, bag Freude einen jo erichüttern n. Rommt, Junfer - mein Bierd muß ruben, ber

Und Urm in Urm manderten fie ben Bjad hinauf, der Alte, beffen langes Guchen endlich belohnt mar, und ber Junge, ber in gitternder Erregung am eifenbewehrten Arm Simmerns Salt judite.

So famen fie oben an, mo Bruber Eufebius fie er-

"Guch bat Gott geichidt - gejegnet lei Guer Kommen -"Jörg aber jagte:

Das ift Bruber Gujebius - mein Retter. 3ch weiß es mohl. 3a, ehrmurdiger Bruber, mir ift vieles flar gemorben in diefer Stunde -"

Das Lied bat Euch gerettet -" antwortete ber Monch beicheiben. Simmern reichte ihm die Sand,

"Ich grug' Gud, Bruder - ich bin Beit Simmern, bes Junters Jorg, Des Leveftingers aus Rothenburg, treuefter Rampfgejell -"

"Borg aus Rothenburg," jagte ber Monch langjam und faft feierlich und trat einen Schritt gurud.

"Bugtet 3hr bas nicht?" fragte Simmern eritaunt Bis jett - nicht!" Und ploglich briefte er bem Junter fait fturmifch die

Dand. Bunter Borg! Guern Ramen tenn' ich! Der Rothenburger! Sab' genug von Guch gehort - und mahrlich nichts Schlechtes. Was aus Rothenburg tommt -

Gein Blid murbe ploglich fremd, abwejend. Gein Geficht manbte fich ben Bergen gu, die nun ichon faft von Duntelheit eingehullt maren.

Der Abendftern ftand groß und leuchtend über ben

Und 3br - leib Junter 3org -Es mar ein Murmeln nur - leife, hauchleife. (Bottlegung folgt.) нтапи ипр

laube, es tit

a ber Sicher-

und idmel?"

Er webelt

nach lints.

benen Bucher

iblung 6. 28. igegen.

cin, der

auf, ber

und ber

mention

fie et-

t Rome

weiß es

flar ge-

ete ber

immern,

benburg.

am und

ntich die

Rothen

wahrlich

un fcon

ber ben

(olgt.)

quitt.

Gie ban?

OLYMPISCHE WINTERSPIELE



GARMISCH-PARTENKIRCHEN



Die Sonderberichterstatter der NS-Presse melden aus Garmisch-Partenkirchen:

2 Stunden 35 Minuten – dann noch 1:1!

Unerhörter Eishockeykampf Deutschland-England / Dreimalige Verlängerung

In einem unethörten Rampi, der über die 1:0 fur England Dauer bon gwei Stunden und 35 Minuten ging, ibietten am Mittwoch abend im bollbefesten Gieftabion bie Gishoden-Mannichaften berholt ihre großere Schnelligfeit ein. ohne bon Deutichland und England. Go war bas hinreigendfte Gishodebipiel, bas gung zu begrongen. Bei einem überrafchenman je auf deutschem Boben fab. 3wei bollig gleich wertige Gegner tampften in porbildlich fairer Weije um ben Gieg, ber

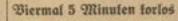
Der zweite Abichnitt ging in bericharftem Beitmaß por fich. Die Englander festen wiejedoch bie ausgezeichnete beutiche Berteibiden Durchbruch ichos ber Englander Daven aus drei Meter Entfernung den Fuhrungstreffer, Egginger hatte fich ihm zwar entgegengeworfen, Doch fand Die Scheibe ben Weg ins Reb. Diefer Erfolg er-

Spielgeit leicht überlegen gestalten. Deutschlands Ausgleich im legten Driffel

mutigte die Englander, Die ben Reft ber

3m letten Abschnitt gab es fur die deutsche Mannichaft nichts mehr, ale alles in ben Angriff zu werfen, benn man hatte nichts mehr ju verlieren. Co wurde das englische Tor immer wieder beranut, aber Fofter ichien unichlagbar. Rad bem Seitenwechfel mußte unichtagbar. Rad dem Seitenwechsel mußte sich Foster im englischen Tor doch geschlagen besennen, Aus einem Gedränge heraus sandte Schibutat zum Ausgleichstresser sich butat zum Ausgleichstresser sich ber aus Spiel erreichte nunmehr seinen Göhepunkt, denn anch die Engländer grissen nun ungestüm an, so daß sich ein rasiger Eishodehkampt entwickelte. Durch das unentschiedene Torberhältnis wurde eine Berlängerung notwendig.

wurde eine Berlangerung notwendig.



Die Spielverlängerung geht zunächst über zweimal 5 Minuten, die feine Enischeidung bringen sollten. Im ersten Abschnitt ist das Spiel ausgeglichen. Auf beiden Seiten machen sich hin und wieder schon Ere mit dung serschein ung en bemerkbar, denn in freien Augenblicken stühen sich die Opieler auf die Stöcke. Egginger hielt ver-schiedene ganz gesährliche Sachen. In der poeiten Halbzeit wurde mit größter Erpreiten haldzeit wurde mit großter Erbitterung um den Sieg gerungen. England verschäffte sich dant der größeren Schnelligfeit die etwas besieren Torgelegenheiten. Die deutschen Borstöße wurden seltener und wirften auch nicht so durchschlagsfräftig als die der Engländer.

Die notwendig gewordene gweite Berlangerung brachte feinen entscheidenden Treffer. Die Mannschaften zeigten fich reich-lich abgefämpst, die Angrisse wurden seltefehlieftlich doch feinem bergonnt war. Bon ner. Deutschland nahm Janede in ben ben beiben Mannichaften einen Spieler bes Sturm, um ber Angriffereihe mehr Auf-

In der 3. Berlangerung gaben beide Mann-ichaften ihre lette Rraft. Die Deutschen, Die fich bis jum Aeugersten einsehten, um Die Enticheibung ju erzipingen, liegen mehr im Die deutiche Maunichaft trat in fol-gender Beseichung an: Caginger: Ionede, von Beth-mann-hollveg; Trautmann, Echibutat George; mals begeistert mit. Dann war auch die Kogel, Wiedemann, Cubn 3. Berlängerung um - ber Rampf, ber England ipielte wie folgt: Foiter; Daillen, 3 wei Etunden und 35 Dinuten Chrhardt; Chappel, Toden, Coward; Archer, gedauert hatte und das mitreigendfte Gisbrenchleb, Stinderombe. Die Deutschen fpielten im gelben Dreg mar, mußte beim Ctanbe bon 1:1 abnunmehr neu angefeut.



Bahrend noch die begeisterten Burufe von der Bobbahn davon zeugten, daß dort bie

Medaillen im Biererbob ausgetragen wurde, gen. Die Deutschen haben fur ben Reft ber hatten fich auf dem Riefter bie Gis dnellaufer berfammelt, um ben Det-Janede mit prachtigen Alleingangen die iter und Olympiasieger über 5000 Meter Mannschaft nach vorne. Der ersolgreiche Ab- ju ermitteln. Der himmel war noch bedeckt. ichluß ber Attionen blieb aber aus. So Sherrschten 4 Grad Ralte und tropbem

19 mit je 2 Teilnehmern, wahrend im 20. Lauf fich ein febarfes Rennen um ben Gieg, ber weg harte Kampfe. Besonders gespannt war von der Lauf in en endete. Weltmester Ballangrud seinen Ablander Binden Meisters Sandiner mit dem Finnen Blomquist. Wan versprach sich mit Recht der Ausgeglichendeit im Können der beiden Länger deinen interessanten Kampf. Das bestätigte aber nur der Verlauf der Nunden. der Lette Leiniefs allein fiartete. Es gab durch jedoch feinem vergonnt war, ba ber Lauf in Bis dahin war das Rennen noch offen, doch fürzte nun der Deutsche zu Beginn der seichsten Runde und gab das für ihn aussichts los gewordene Rennen auf, Blomquist erreichte das Piel in 8:36,6.

Der zweite deutsche Bertreter, Sames, lieserte dem Hollander Rood ps einen schaft (delland) 8:32,0; 5, Seierl (Delterreich) 8:25,0; 6, Blomanik (dinnland) 8:36,6; 7, Wasulet. lieserte dem Hollander Rood ps einen schaft (Delterreich) 8:38,0; Tames (Deutschand) 8:45,5,

fich noch um ein Betrachtliches erhöhlten, als bien Rampi. Roops ermifchte ben befferen die Bobrennen beendigt waren und weitere Start und vergrößerte feinen Borfprung all-Maffen von ber Bahn am Riebertopf herun- mablich bis auf 10 Dieter. Cames legte einen terftromten gu ben Ufern und Tribunen bes Zwifcheufpurt ein, und in taftifch fluger Riegerfees. Beife fam er auf ber lehten Geraden auf Es wurden 20 ga u fe ausgetragen, davon gleiche Bobe mit bem Gollander. Es entipann

Sonja liegt ganzknapp in Front

Abschluß des Pflichtlaufens der Frauen / Viktoria Lindpaintner Siebente

Das Pflichtlaufen der Frauen wohl hart, aber auch etwas rissig. Der gewurde am Mittwoch vormittag mit den leb- ringe Schnerfall, der hin und wieder rinten dier Figuren fortgeseht und bei nicht trat, machte zwar nichts aus, doch wurde immer allgu gunftigen Gis- und Wetterver- ber auffommende Wind vereinzelt ben Lauhallniffen beendet. Das Gis war geitweife ferinnen gefahrlich. Heberraschend gab bie



waren 3000 Buich auer gefommen, Die Ein Blich in das vollbesetzie Eisstudion wührend des Pflichtlaufens der Frauen



Reichsminister Görlug als Gast beim Olymplochen Kunstlaufen der Damen

fonders herborguheben ware ungerecht, benn trieb gu geben. Bei offenem Spiel blieb es jeder gab fein Bettes und die Buchauer gingen bon Anfang bis Schluft bes Die briffe Berlangerung geiftert mit. Der Rampf wird nunmehr nodmale neu angefest, um bann ben Gieger gu exmitteln.

Rogel, Wiebemann, Rubn.

mit blau-weißem Querftreifen, beun England gebrochen werben. Der Rampf wird trat mit weißem Sweater mit blau-weißroten Querftreifen an. Es entwidelte fich von Beginn an ein harter Rampi, in dem aber immer fair gestritten wurde. Die Deutschen zeigten teinerlei Ranonenangft, wie man es nad bem überrafchenben Gieg der Englander über ben Jaboriten Ranada befürchten tonnte. Bom erften Augenblid an gingen fie forich in den Angriff, aber die Englander zeichneten fich nicht nur durch gutes Berftorungefpiel aus, fie berfügten auch über eine fehr fichere Sturmreihe. In ber vierten Minute gab es aufregende Gjenen por bem deutschen Tor, aber Gaginger ließ Entscheidung um die olympischen Ehren und fich nicht aus feiner baberifchen Rube brin-Spielzeit etwas mehr. Jumer wieder riß trennte man fich torlos.

Bilichtübung auf. Es folgte ihrem Beifpiel Romvegerin ihren fnappen Bor- nerm Maribel Binfon verbesserte ihre bie Kanadierin Wisson bei Baupten, der ihr den ersten Position. Ginen ausgezeichnet en Ein- be Bewerberinnen vor den Plat in der Wertung nach den Pilichtübun- der chiebkrichtern ihre Vieren ein den Gistern Berting nach den Pilichtübun- der Chiebkrichtern ihre Vieren ein den Bei bei Berting nach den Pilichtübun- der int vor gerindere Beita Ben Bielden bei bei bei Beita Beita Beita Beita Beita Beita bei Beita Schiedsrichtern ihre Figuren auf das Eis gen einbrachte. Colledge war der Rormege- pa int ner. unsere deutsche Meisterin, die mehmen, Rurz bor dem Ziel tat der Brit großer Spannung sah man natürlich Guropameisterschaften im Berliner Sport- vorderen Gruppe behaupten konnte. dem gigantischen Zweikamps und man natürlich Guropameisterzagisten im Berliner Sportbem gigantischen Zweikamps weikamps weikamps palast der Fall geweien war. Etwas zurückichen Sonza hente und Cecila Colledge entgegen. Dank ihrer prächtigen
ten, die nicht so sicher lief wie tags zuvor.
Adreperhaltung, ihrer großen und in jeder Daher konnte sich auch die Belgierin LieBeziehung exakt hingelegten Figuren, die sie lotte Landsbeck aus den dritten fand 2003: 8. Debr Centeld 2016.

Die Großtat eines Unbekannten!

Alle Favoriten im 18-km-Langlauf von dem Schweden Larsson geschlagen / Deutschland im Hintertreffen

Ge ift eigentlich mußig, darüber zu ftrei-ten, welches die ichwerfte Brufung bei den Othmpifchen Binterfpielen ift. Jeber 2Bettbewerb hat feine eigenen Schwierigfeiten. Tropdem nimmt gerade ber 18-Rilometer-Langlauf eine besondere Stelle ein. Bei ihm gibt es alles zu zeigen, was der einzelne Baufer an Schitechnif beherricht. Weit mehr als im Dauerlauf, mo es in erfter Linie auf Stehbermogen anfommt, tann im 18-Rilometer Langlauf ber Schilaufer fein Ronnen zeigen.

Am frühen Morgen war die Zuschauergahl im Schi-Stadion nicht febr groß, gab es both auch beim Start nicht fonderlich viel ju feben, ba die Laufer in Abstanden von 1/2 Minute auf Die Strede geführt murben. Dagegen waren unterwegs jahlreiche martante Buntte, Schuftfahrten, Waldichneifen. Dohlmege, fleine Bobenwellen, Die im Gelandelprung überwunden werben, von jahlreichen Zuschauern schon am frühen Morgen befest. In aller Berrgottsfrufe hatten fich ichon bie . Schneeprufer" ber einzelnen Nationen auf den Weg gemacht, um die, wie ber Staffellauf gezeigt hat, entichei-bende Bachstrage zu regein. 115 Laufer aus 22 Rationen

hatten fich im Cinmpifchen Schi . Stadion eingefunden, um den ichweren Rampf jowohl in der olhmpifden Conderwertung als m ber Rombination auf fich zu nehmen. Am Laufe felbft nehmen neben ben 18-Rilometer-Spezialiften auch die Rombinierten teil. beren Beiten für Die Rombination Langlauf . Sprunglauf gewertet werden, Gine gute Rote im Langlauf erft gibt ihnen Ausfichten auf einen Erfolg in der Rembination.

Willi Bogner als Spurlaufer

Der Weg, auf dem am Mittwoch der 18-Ritometer-Langlauf für Die Conderwertung und für die Rombination ausgetragen wird, führt vom Schiftabion in einer großen Schleife weit nach Often bis hinter Raltenbrunn und bann ind Schiftabion gurud. Gr gibt ben Schilaufern reichlich Gelegenheit, ihr technifdjes Ronnen voll gu entfalten,

Gine volle Stunde nimmt bei dem Riefenfeld allein der Start in Anfpruch. Billy Bogner verlägt Bunft 10 Uhr. begleitet won den anfeuernden Burufen der deutschen Buichauer, das Stadion. Und bann legen fie einer nach dem anderen mit weiten, ausgreifenben Schritten los, jeder beftrebt, feinen Bordermann einzuholen und die nach ihm geftarteten Saufer weit hinter fich ju laffen.

Die Ausgabe eines Spurlausers war für Bolld Bog a er sehr undansbar. Richt nur das wir Teutsche so große und große und das und das und der Große große und große und das u Die Aufgabe eines Spurlaufers war für bewerber zu feben, auf beffen Berfolgung fie fich mochen fonnen. Tropbem lief Billy Bogner auf ben erften Rifometern ein febr fcoues und ichnelles Rennen. Er erreichte bie erfte Rontrolle bei Rilometer 6 um 10.30 Ubr, affo nach 32 Minuten, gefolgt von bem Schweben Bindgren, ber ichen gar manchen feiner Mitbewerber überholt hatte. An britter Gielle log Berarbi (Stalten) vor Sumpold (Deutichland), ber jufammen mit bem por ihm abgegangenen Finnen Balonen eintraf. Die beite Beit nach fecha Rilemetern batte überraichend ber Italiener De narbi. Die zweitbefte Beit lief Brobabt (Rormegen), Die drittbefte Lindgren (Comeben) und an vierter Stelle lag Biffy Bogner.

Die Meldungen von ben erften Rontroll-Areden bejagen, daß Bogner, ber unentwegt vorweg fuhr, unangefochten an ber Spifte liegt. Bum Schluft lauft allerdinge ber an pierter Stelle geftartete Den ardi in bem Dentichen auf und fann ihn furg por dem Biel überholen. Die Italiener begrugen ihren Laudsmann, Der ein hervotragendes Rennen gelaufen ift, mit einem frenetifchen Freudengeheul, bas auch nicht abbricht, ale der Laufer, der fich bis jum legten verausgabt hatte, im Bielgufammenbricht und von ben bilismannichalten weggebracht wird. Auch Bogner ift uemlich erichopft. Das Spuren har ihn viel Rraft und noch mehr Beit gefoftet. Geine Beit von 1:24,11 ift unter biefen Umftanben immer noch als fehr que anzusprechen, tounte boch ging nach seinem dritten Lauf, in dem et jeweild die deiden ersten Sieger waren, ende jerot t a den tichechiichen Führungstreffer, faufer Balonen der ungleich gin- gange und unter bot auch tatfachlich 4. bim. 6. Plat. Stevens. der Stevens Schiederichter, aber als die Golgereien im-



Unser Bild zeigt Oddjhörn Hagen, Norwegens Meisterläufer, der im 18 - Kilometer - Langlauf überraschend von dem unbekannten Schweden Larsson auf den zweiten Platz verwiesen wurde (Schirner R.)

Ingwifden hatten fich auch die nordlandi ichen Favoriten auf die Reife gemacht. Die Rorgerufe ber norwegifchen Schlachtenbunnnler und bas aufpeitidenbe beija, beija ber Schweden erfüllten bas Stadion.

Die Tragih Oddiborn Sagens

3mar überrafditen bie an ber Spifte beb

Die Italiener und die Lichechoflowofen mit ausgezeichneten Zeiten, tamen aber letten Die Aussichten für die Kombination Endes für die Enticheidung doch nicht in In der Kombination liegen Frage. Oddiborn bagen mutbe an allen Rontrollftellen als weitaus ichnellfter Mann gemeldet. Der Rorweger überholte in einem Zuge eine gange Angahl feiner por ihm gestarteten Ronfurrenten. Den Steilhana bei Rilometer 12, an bem ben meiften Laufern Die Bufte ausging, fagte er mit langen, weitausholenden Schrit. ten hinauf, ftand audi die barauffolgende Edunabiahrt ficher durch. Den enticheiben-ben Boriprung ficherte er fich jedoch bei ben legten drei Risometern, die durch flaches. leicht abfallendes Befande führten. In bem ttaffilden Langlaufftil Der Rorweger burdimaß er bie Strede und fam in ber unerhorten Beit von 1:15.33 durche Biel. Rormegen jubelte, Endlich, endlich

glaubte man eine Goldmebaille ficher gu haben, nachdem bis dahin einmal die Deutichen und dann die Finnen fichere norwegifche Giege im letten Augenblid verbinbert hatten. Daggblab und Lindgren die gefährlichften Edweden waren abgefchlagen, der große Rurmela hatte in Sagen feinen Bempinger gefunden. Wer tonnte noch ben Gieg des blauen Rreuges im roten Gelbe perhindern?

Das war der Schwede Larffon!

Während noch ber norwegische Blod ubelte und in überichaumenber Giegesfreude ben fympathifden Cobbiorn Sagen feierte, lief der bis dahin taum betannte Schwede Barifon das Rennen feines Bebens, Riemand tannte ibn. niemand beachtete ibn. felbft feine eigenen Candeleute nicht, Bis dann bon ben Roneiner glangenden Zeit burchgefommen fei, und wenn man noch anfangs geglaubt hatte der Schwede fonne bas Tempo nicht burchhalten, fo bestätigte bie lebte Delbung ber Rontrolle 4 beim Rilometer 15 bas Gegen-

Larffon war in einem herborragenden Stil, 14.30 Uhr: Gistunftlauf (Affirlaufen fur herren). Gelbes gestarteten Mitteleuropaer, bor allem ber in leiner Phaje Ermudungericheinungen 21.00 ubr: Gisboden.

aber feinen Enbfieg nicht mehr berhinbern tonnte. Gine bolle Dinute beinahe war Larffon beffer gelaufen, als ber bis babin in Fuhrung liegende Rortveger Sagen. Seine Zeit bon 1:14.38 liegt. um beinabe 10 Minuten unter ber bei ben Olumpijchen Spielen 1932 in Late Blacid bon bem Schweben Utterftrom erzielten Beit. Much ben britten Plat, ben bis dahin ber Rortveger hoffisbaften gehalten hatte, mußten bie Rortveger an ben Finnen Riemi abgeben, fo dag fle fich im Gefamtergebnis des 18-Rilometer Laufe lediglich mit ber Silbermebaille beicheiben mußten.

In der Rombination liegen allerbings die Rormeger weit an der Spite und haben erfte Giegesausfichten. Sagen, Soffebatten und Brodahl nehmen nach dem Grgebnis bes 18-Rilometer-Langlaufe Die erften Blate ein und find damit auch erfte Auwarter auf ben Gieg im tombinierten Lang. und Sprunglauf.

Unfer beuticher Meifter Bogner ift iemlich weit gurudgefallen und burfte auch, felbit wenn er mit dem weiteften Sprung bes Tages auftvarten follte, für einen ber erften brei Blabe nicht mehr in Frage tommen. — Schabe, daß Mog, ber die ausgezeichnete Zeit bon 1:21.20 erzielte, nicht für die Kombination gemeldet ift.

18-Rilometer-Langlauf (Spezialläufer)

I. Erich Larfton (Echmeden) 1:14.38; 2. Coddiorn Dagen (Norwearn) 1:15.28; 2. Beffa Riemt (Sinnland) 1:16.39; 4. Beffa Riemt (Sinnland) 1:16.39; 4. Bentin Matthe (Echmeden) 1:17.02; 5. Olaf Sofisbatten (Rormegen) 1:18.13; 7. Buto Aurmelo (Binnland) 1:18.20; 8. Brithus Dagasdiad (Echmeden) 1:18.55; 18. Balter Mod (Denticle nd) 1:22.20; 20. B. Raufmann (Benticle nd) 1:22.20; 27. Buton Relier (Denticle nd) 1:24.47.

18-Rilometer-Langlauf (Rombinationsläufer)

1. Gagen (Bormegen) 1:15.33 Ethu. — 240; 2. Goffsbatten (Bormegen) 1:17.87 245m. — 227.8: 3. Fliobali (Bormegen) 1:18.01 245m. — 225.5: 4. Siminet (Tichecholomatet) 1:19.00 — 219; 5. Menarbi (Stalien) 1:29.34 — 211; 6. Cehertlöft (Bornegen) 1:21.87 — 210.7; 7. Sand Bammann (Deferreich) 1:22.40 — 198.5; 8. Berance (Tichecholomatet) 1:23.50 — 198.2: 10. 25 1/1 u Bogner (Penilchiand) 1:23.50 — 198.2: 10. 25 1/1 u Bogner (Penilchiand) 1:24.57 — 190.4: 12. Silved (Bander (Denilchiand) 1:24.58 — 150.8.

Was ist heute los?

8.30 Ithr: Militarpatrommentant (Borführunge-Wettbetperb).

9,00 Uhr: Giojdnellauf (10 000 Meter),

10.00 Uhr: Gishoden.

Schweiz siegt im Viererbob

Die Goldene und Silberne Medaille für die Eidgenossen / Kilian nur auf dem 7. Platz

Das Biererbobrennen auf ber Othmpia-|haltenen Bahnreford. Behntaufend | Medaille reichte es aber nicht mehr. Die Ge-

Ein ichmacher Troft if: Die Tatjache, daß ber Rampf um die Enticheibung nicht unter gleiden Bedingungen ausgetragen wurde. Rachbem Deutschland II icon im erften Lauf in ber Bapernfurve ausgeschieden mar, batte Rilian am Steuer bon Deutschland I allein noch bie Barben Deutschlands ju vertreten; Die vier Deutschen lieferten fich befanntlich mit Capabrutt, dem Biloten von Schweig I, einen berrlichen Zweitampf, bis dann geftern im gweiten Lauf Jinlien II in der Banernfurve einen fcmeren Stury tat und babei ein riefigen Soch in die Babn rig. Ausgerechnet Sans teften Zeiten gefahren, fo daß ihm die Beit Rillian hatte bas Bech, als erster über die mer von 1:21.20 im Schluftlauf nur noch wenig herausarbeiten konnten. 15:0 . lantete ber mangelhaft ausgebefferte Bahn fabren gu muijen, fam am Ende der Bavernfurve boch bis an den Rand, fonnte gwar fein Sahrzeug wirder in die Gerabe fteuern, verlor aber babei fo viel Beit, bag er icon beutlich gurudfiel. Benige Minuten fparer fab die Rennleitung wenigstens auf eine Bronzemednille. Diefe ein, daß an eine Fortführung bes gweiten Laufs vorläufig nicht gu denten war.

Mis Chipe ig II im dritten Lauf bes beutigen Bormittags mit 1:19,60 bie weitaus beste Zeit erreicht hatte, war an feinem Endfieg taum mehr ju gweifeln. Die Beit bon 1:19.02 genügte, um mit großem Bor-ihrung für die Echweiz ben 1. Plat und ba-mit die Goldmedaille im Bierer bob ju erringen.

Capabrutt, ber Bilot von ... Edmeig I",

geit von 5:22,78 auch die Silberne Dedaille in Diefer ichwierigen Ronfurrena.

Den dritten Blat und bamit die Brongemedaille gewann überrafchend "Eng-

und damit ber britte Blat mehr als ver- mit gang anderem Temperament. Offenfichtdient. Amerika 1", "Belgien II" und Amerika fan es ihnen daranf an, ein glanzendereiten II" belegten den 4. bis 6. Plah. währenderend ber auf ich fan d i mit 5:29.82 noch einflufteich auf die Mertung fein kann. erft auf bem 7. Blat eintam, Milian Als Schlachtopfer mußte Ungarn binhatte im 3. Bauf mit 1:24,09 eine ber fchlechmilite Beitab geichlagen endete bamit der Enbftand, mober eine Berlegung bes Beltmeifter an 7. Stelle, ein Rang, der fei- Tormarts im gweiten Abichnitt nicht neswegs bem Ronnen bes beutichen Bobs entipricht. Wen wir auch nicht mit ben erften Blaten rechnen duriten, fo hofften wir hoffnung ift zuschanden geworden, ohne bas mir unferem Beltmeifter einen Bormurt machen fonnen; er hat fein Möglichftes getan, bas Glid ma: aber diesmal bei den anderen.

aber meifellog das ich lechte Abichner fcmebilche Tothure garifon ließ dann Bobs. Sowohl Amerikal als auch Das Spiel nahm nun wilde Formen Amerikall mit dem letten Olympia- an Tore fippten um. Schläger Sieger Stevens und dem erprobten Tyler am fpitterten und die Julchauer feuerten Sieger Stevens und dem erprobten Tyler am fpitterten und die Julchauer feuerten Sieger Bacid und in St. Morit die Mannichaften an. Dabei ichof D.

Das war Kanadas Rache! Ranada überfährt Ungarn 15:0

Den Ranadiern hatte icheinbar die überraschende Riederlage am Bortage gegen Eng-Seine Beit von 5 : 28,41 ift febr ftattlich lang gewaltig jugefest. Diesmal fpielten fie noch einflugreich auf Die Wertung fein tann. ftehen, Die Magnaren faben fich fofort in Die Defenfive gebrangt, aus ber fie fich taum ohne Radmirfung für lingarn blieb.

Tidjedjoilowatei - Ediveden 4:1

Im zweiten Spiel feierten Die Lichechoflomafen einen überrafchend hoch ausgefallenen 4it. (0:1 2:0 2:0). Sien über Schweben, Gine angere Trangperiote ichtof Rorberg in ber 18. Minute mit bem ichwedischen Rab-rungetor ab. fleberane lebhaft und auf-Die Senfation Des Biererbob-Rentone ift regend ging co im meiten Abidmitt gu. Der Der beiden amerifantiden einen Wettidug von Togida paffieren. Aigeren Bedingungen fartete, Die Beit Bog- mit 1:18.61 um neun Sundert. mann von Amerita I, fuhr gwar im letten mer ftarter wurden gab es eine Reihe bon ners bei weitem nicht errerften. ftel. Setunden den bon Rilian ge- Bauf die alanzende Beit von 1:1884 in einer Blagver weifen.

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

Besing butth 2 butth 0 emfalls oscilla escala \$66.09 auf El Ridge 3:11

in In Unic

amte:

gran Muni ? bexu. 3 Franfr proet peichali und tart en m dintife en ned) bilbet. demica Helten.

and his

Bolt Beitun idifige redit bano BIDB nehout Repo mitti rend e Sig in ben Re teilung

die für

müğter

"unget ten, bu

nebelm парен. [eien ehni Intio Bem Brice& frangöj Bunt Brice. tolat halb n

pen gu

Radi aufgeli Büroş beichla Heberic zu fein icherm aur gle

ront França geret v In ? Des Hel fich twice ber ber billigen, eximmer weniger Anthind benten obzujtai feffors ; fichtig i die Bei ihren B

Laitt

molite &